



2019

GESCHÄFTSBERICHT





Liebe Leserinnen und Leser,

als Meilenstein für das Berichtsjahr 2019 ist zu benennen, dass das Studierendenwerk Thüringen ein Leitbild auf den Weg brachte, das die zentralen Leitziele „sozial, modern und vielfältig“ als Orientierungshilfen für das Handeln der Beschäftigten hervorhebt. Das Leitbild und dessen Umsetzung hat sich als großes Arbeitsfeld aufgetan. Wir möchten dieses effektiv nutzen, um Leitziele im Unternehmen in offener Atmosphäre und im Dialog mit den Beschäftigten voranzubringen. Dabei steht im Fokus, unsere Angebote kontinuierlich weiter zu entwickeln, damit allen Studierenden gleichermaßen eine Chancen- und Bedarfsgerechtigkeit zukommt, unsere Angebote unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und ökologischen Bewusstseins modern und zukunftsorientiert gestaltet sind sowie bei allen Leistungen auf Diversität, Interkulturalität, Barrierefreiheit und Geschlechtergerechtigkeit geachtet wird.

Weitere Meilensteine in 2019 waren für das Studierendenwerk Thüringen zwei Jahrestagungen des Verbandes der Studenten- und Studierendenwerke, die erfolgreich und mit interessantem Rahmenprogramm in Thüringen durchgeführt wurden.

Zum Wintersemester trat außerdem die 26. BAföG-Novelle in Kraft, die mehr Geld für mehr Studierende verspricht. Obwohl sich diese Prognose aufgrund weiter sinkender Antragszahlen nicht erfüllte, bleibt doch zu hoffen, dass die Studierenden die Antragstellung ab sofort deshalb lohnenswert finden, weil diese nun auch online möglich ist. Damit verbunden sind mehrere Vorteile, womit zugleich eine schnellere Bearbeitung und Auszahlung als bisher gewährleistet werden kann.

Außerdem war das Jahr 2019 von einem „Veranstaltungsmarathon“ geprägt. Erfreulicherweise konnten dabei Einweihungen von fünf Wohnanlagen gewürdigt werden, deren Fertigstellung zum Wintersemester die Wohnkapazitäten für die Studierenden um 560 Plätze erweiterten. Die enorme Verantwortung für die Betreuung dieser umfassenden Bauprojekte gehört an dieser Stelle besonders betont und trägt zur Erfolgsgeschichte des Studierendenwerks bei. Darüber hinaus zählte die gastronomische Versorgung bei zahlreichen Groß-

veranstaltungen zu den Herausforderungen in 2019, die sich nicht nur aufgrund des Personalaufwands, sondern auch durch teilweise schwierige Witterungsverhältnisse für uns ergaben. Trotz der benannten Umstände konnte eine rundum gute gastronomische Veranstaltungsbegleitung realisiert werden, die unter anderem zur Abendgestaltung zweier Fachtagungen unseres Dachverbandes „Deutsches Studentenwerk“ in Thüringen außerordentlich gelungen war.

Stark gemacht haben wir uns in der Hochschulgastronomie wieder einmal für eine Orientierung an den Bedarfen und Ernährungsgewohnheiten der Studierenden. Für die Cafeteria Mensa Ehrenberg in Ilmenau, die wir gemeinsam mit Studierenden umgestalteten, wurden nun beispielsweise die Abend- und Samstagsversorgung verstetigt. Eine wachsende Bedeutung nimmt ebenso die Nachhaltigkeit in unseren Mensen und Cafeterien ein, die wir nicht nur durch ein optimiertes Angebot, sondern auch durch die Verwendung nachhaltiger Verpackungsmaterialien und den Einbau von energieeffizienten Küchengeräten verstärkten.

Nicht nur dabei, sondern auch um das gesamte Leistungsspektrum des Studierendenwerks zu erfüllen, bedarf es engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihnen gebührt an dieser Stelle mein besonderer Dank. Mein Dank gilt gleichermaßen ebenso dem Deutschen Studentenwerk und allen Beteiligten aus den Hochschulen, aus Politik und Wirtschaft sowie den Landes- und Stadtverwaltungen, die unsere Arbeit seit Jahren verlässlich unterstützen und fördern. Die mit Ihnen getätigte Arbeit im Jahr 2019 fasst der vorliegende Bericht zusammen und legt dabei besonderes Augenmerk auf hervorstechende Ereignisse und Aktivitäten.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Dr. Ralf Schmidt-Röh
Geschäftsführer

INHALT

Highlights aus dem Geschäftsjahr 2019	5
---	---

LEISTUNGSBEREICHE

DES STUDIERENDENWERKS

Das Studierendenwerk in Zahlen	11
Studentisches Wohnen	12
Mensen und Cafeterien	15
Studienfinanzierung	20
Soziales	22
Kultur	26

BETRIEBSINTERNE LEISTUNGEN

Bauen und Liegenschaften	28
Allgemeine Verwaltung	31
Informationstechnologie	33
Personalwesen	34
Öffentlichkeitsarbeit	36
Innenrevision	39

ÜBER UNS

Struktur	40
Verwaltungsrat	41
Gremienarbeit	43

LEISTUNGSKENNZAHLEN

Gewinn- und Verlustrechnung	44
Bilanz	45
Verwendung der Semesterbeiträge	46

HIGHLIGHTS 2019

JAHRESRÜCKBLICK AUF DIE HÖHEPUNKTE 2019



04/2019

FLEXIBLE KINDERBETREUUNG „BAUHÄUSCHEN“ FEIERTE FÜNFTEN GEBURTSTAG

Am 17. April feierten das Studierendenwerk, die Bauhaus-Universität Weimar und die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar den fünften Geburtstag ihrer gemeinsamen Kooperationseinrichtung „Bauhäuschen“.

Mit einem Informationsstand, einem mobilen Bauhäuschen und einem Überraschungsgeschenk wurden Studierende und Hochschulangehörige auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten in der Amalienstraße konnten die Gäste die flexible Betreuungseinrichtung kennenlernen.



07/2019

KULTURTICKET FÜR JENAS STUDIERENDE

Studierende der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) und der Ernst-Abbe-Hochschule (EAH) in Jena erhalten ab dem Wintersemester 2019/2020 für zwei Euro pro Semester, die mit dem Semesterbeitrag entrichtet werden, ein Kulturticket.

Damit ist der Eintritt zu Veranstaltungen des Theaterhauses Jena sowie der Jenaer Philharmonie und den städtischen Museen inklusive. JenaKultur, das Theaterhaus Jena und das Studierendenwerk Thüringen unterzeichneten dazu am 23. Juli eine gemeinsame Vereinbarung.

JAHRESRÜCKBLICK AUF DIE HÖHEPUNKTE 2019



09/2019

EINWEIHUNG DER STUDENTISCHEN WOHNANLAGE SCHLEGELSTRASSE 4 IN JENA

Am 17. September weihte das Studierendenwerk Thüringen die Wohnanlage Schlegelstraße 4 in Jena feierlich ein.

Unter anderem wurden die haustechnischen Anlagen und die Dachdeckung erneuert. In dem sanierten Gebäude gibt es 89 möblierte Einzelappartements, die alle mit einer Küche und Sanitärzelle ausgestattet sind.

Der Freistaat Thüringen förderte das Bauvorhaben mit 1,4 Mio. €. Für die Unterkünfte mit einer Größe von je 32 m² wird eine Pauschal-miete von 267 € erhoben.



10/2019

STUDENTISCHE WOHNANLAGEN NORDHÄUSER STRASSE 78/79 ERÖFFNET

In dem campusnahen Wohnkomplex in der Nordhäuser Straße 78/79 in Erfurt wohnen seit dem Wintersemester 305 Studierende.

Die Gebäude der ehemaligen Zahnklinik und des früheren Blutspendezentrums bedurften umfangreicher Umbau- und Sanierungsarbeiten. Es entstanden Appartements und Wohn-gemeinschaften mit zwei bis vier Zimmern, wo-bei alle über einen eigenen Sanitärbereich verfügen.

Die Umsetzung der Maßnahmen unterstützten die Bundesrepublik Deutschland und der Frei-staat Thüringen mit finanziellen Zuschüssen.

HIGHLIGHTS 2019



10/2019

SANIERUNGSRARBEITEN IN DER MENSA ERNST-ABBE-PLATZ IN JENA ABGESCHLOSSEN

Seit Februar konnte in der Mensa Ernst-Abbe-Platz nur eine eingeschränkte Speisenauswahl angeboten werden, da im Küchenbereich der Fußboden und die gesamte Lüftungsdecke erneuert werden mussten.

Die Maßnahme führte das Landesamt für Bau und Verkehr planentsprechend durch. Ab dem 28. Oktober wurde der Mensabetrieb wieder in vollem Umfang aufgenommen.

Die ersten Gäste nach der Sanierung begrüßte Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen und Cafeterien, mit einem kostenfreien Frühstück.



11/2019

RICHTFEST FÜR ERSATZNEUBAU DER KITA CAMPUS.KINDER IN WEIMAR GEFEIERT

Neben der Kita campus.kinder in der Belvederer Allee wird ein neues Gebäude errichtet, welches die bisherige Einrichtung in der Merketalstraße ersetzen soll.

Die Bauarbeiten dafür schritten zügig voran und dem Haus wurde im November die Richtkrone aufgesetzt.

Der dreigeschossige Holzbau entsteht auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar und schafft Betreuungskapazitäten für 60 Kinder.

Die Kosten von 2,5 Mio. € übernehmen etwa hälftig der Freistaat Thüringen und das Studierendenwerk.

JAHRESRÜCKBLICK AUF DIE HÖHEPUNKTE 2019



09/2019

NEUBAU DER WOHNANLAGE CLARA-ZETKIN-STRASSE 21 IN JENA FERTIGGESTELLT

Der Neubau der Wohnanlage Clara-Zetkin-Straße 21 wurde abgeschlossen.

In dem zentrumsnahen Gebäude befinden sich überwiegend Einzelappartements und 2er-WGs für insgesamt 148 Studierende, welche die 18 bis 23 m² großen und möblierten Zimmer für einen durchschnittlichen Pauschalpreis von 242 € mieten können. Gemeinschaftsräume stehen als Treffpunkte zur Verfügung.

Die Baukosten von 9,2 Mio. € wurden zu 1,8 Mio. € mit Bundesmitteln aus dem Programm „Modellvorhaben zum nachhaltigen und bezahlbaren Bau von Variowohnungen“ gefördert.



10/2019

KAMPAGNEN ZU NEUERUNGEN IM BAFÖG

Die 26. BAföG-Novelle verspricht seit dem Wintersemester 2019/20 mehr Geld für mehr Studierende – diese Botschaft wurde mit Unterstützung des Deutschen Studentenwerks und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zielgruppengerecht kommuniziert.

Eine weitere Kampagne entwickelte das Studierendenwerk, um auf besondere Vorteile der Online-Beantragung aufmerksam zu machen: Checkliste zu notwendigen Unterlagen, Prüfung auf Vollständigkeit und Plausibilität sowie schnellere Auszahlung.

HIGHLIGHTS 2019



10/2019

ZEHN JAHRE CAFÉ INTERNATIONAL IN JENA

Die interkulturelle Veranstaltungsreihe „Café International“ in Jena beging am 12. Oktober ihr 10-jähriges Jubiläum.

Nach einer offiziellen Begrüßung warteten auf die Gäste lateinamerikanische Musik der Band „La Maga“ aus Jena sowie musikalische Unterhaltung mit „African Gospel Highlife“ – eine Band bestehend aus internationalen Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena.

Die Geburtstagsparty fand zum Fest auf der Mauer statt, das jedes Jahr durch das Internationale Centrum organisiert wird.



11/2019

SOZIAL – MODERN – VIELFÄLTIG: STUDIERENDENWERK STELLT LEITBILD VOR

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiteten zentrale Leitziele für das Studierendenwerk: sozial, modern, vielfältig.

Damit sollen u.a. folgende Ziele verfolgt werden: Chancen- und Bedarfsgerechtigkeit, Wertschätzung, nachhaltiges Bewusstsein, Diversität, Interkulturalität, Barrierefreiheit und Geschlechtergerechtigkeit.

Startschuss für die Arbeit mit dem Leitbild war im Herbst 2019: Unter den Beschäftigten wurde offen über die Leitziele diskutiert und erste Ideen für deren Umsetzung angeregt.

JAHRESRÜCKBLICK AUF DIE HÖHEPUNKTE 2019



12/2019

WOHNANLAGE LUTHERSTRASSE 114 IN JENA ÜBERGEBEN

Am 10. Dezember fand die offizielle Übergabe des Wohnhauses Lutherstraße 114 in Jena statt.

Das für Büro Zwecke von der Friedrich-Schiller-Universität Jena genutzte Gebäude wurde zum Wohnhaus umgebaut sowie komplett saniert. Möblierte 3er- und 4er-WGs bieten nun Platz für 15 Studierende.

Die Baukosten in Höhe von 810.000 € bezuschusste das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft mit 200.000 €.



12/2019

NEUER LOOK FÜR STUDENTISCHE WOHNANLAGEN IN JENA-LOBEDA

An den Wohnanlagen Emil-Wölk-Straße 9 und Stauffenbergstraße 2a in Jena mussten aufgrund des schlechten baulichen Zustandes einzelne Bauteile saniert werden.

Neben einem Balkonrückbau und der Montage von Absturzsicherungen wurden auch die Dachflächen und Zugänge zu den Gebäuden teilweise erneuert sowie die Fassaden angepasst und farblich neugestaltet.

Je Gebäude kosteten die Bauarbeiten ca. 430.000 €, die das Studierendenwerk Thüringen vollständig aus Eigenmitteln finanzierte.

STUDIERENDENWERK IN ZAHLEN

Studierendenzahlen Thüringer Hochschulen*

	WS 2018/2019	WS 2019/2020
Universität Erfurt	5.757	5.943
Fachhochschule Erfurt	3.770	3.854
Technische Universität Ilmenau	5.871	5.518
Friedrich-Schiller-Universität Jena	17.496	17.223
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	4.553	4.660
Hochschule Nordhausen	2.591	2.635
Hochschule Schmalkalden	2.519	2.560
Bauhaus-Universität Weimar	3.888	3.991
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	864	817
Duale Hochschule, Campus Eisenach	592	560
Duale Hochschule, Campus Gera	849	897
Gesamt	48.750	48.658
MENSEN & CAFETERIEN	2018	2019
Produzierte und ausgegebene Essensportionen:		
• an Studierende	2.090.325	1.987.402
• an Mitarbeitende/Gäste	621.862	619.371
• gesamt	2.712.187	2.606.773
Umsätze aus Verpflegung	13.104.910 €	13.115.145 €
STUDENTISCHES WOHNEN	2018	2019
Anzahl der Wohnhäuser	68	73
Platzkapazität gesamt	7.204	7.734
Umsätze aus Vermietung	17.264.067 €	17.545.668 €
STUDIENFINANZIERUNG	2018	2019
Förderungsanträge	11.726	11.019
ausgezahlte Fördermittel	54,7 Mio €	52,5 Mio. €
geförderte Studierende	9.368	9.288
Überbrückungsdarlehen	96	83
SOZIALES & KULTUR	2018	2019
Psychosoziale Beratung / Allgemeine Sozialberatung		
Ratsuchende gesamt	3.203	3.065
KULTURFÖRDERUNG	2018	2019
geförderte studentische Kulturprojekte	58	51
KINDERBETREUUNG	2018	2019
Kitaplätze	563	563

* Die Angaben beziehen sich nur auf diejenigen Studierenden, die den Semesterbeitrag entrichtet haben.



148 Studierende können in die neue Wohnanlage „Clara 2.1“ einziehen

STUDENTISCHES WOHNEN

WOHNANLAGEN SEHR GUT NACHGEFRAGT

Seit dem Wintersemester 2019/2020 bewirtschaftete das Studierendenwerk 7.734 Wohnplätze. Zwar stand die Kapazität der größten Wohnanlage in Weimar, Jakobsplan 1, wegen Sanierung weiter nicht zur Verfügung und wurde die Wohnanlage Hugo-Schrade-Straße mit 40 Wohnplätzen durch den Vermieter Kommunale Immobilien Jena wegen Eigenbedarfs gekündigt. Dennoch hatte sich die Anzahl der Wohnkapazitäten im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Anmietungen und der Fertigstellung von Neubautätigkeiten und Sanierungen um 530 Plätze erhöht.

Der gestiegene Wohnplatzbestand führte in Jena (-0,42 %) und Erfurt (-0,60 %) kaum zu einer geringeren Auslastungsquote der Wohnanlagen. Nahezu gleichbleibend blieben auch die Auslastungsquoten in Ilmenau (-0,16 %) und Nordhausen (+0,35 %). Am Standort Weimar machten sich fortlaufend die fehlenden Wohnplätze in der Wohnanlage Jakobsplan 1 bemerkbar, weshalb hier eine hohe Auslastung von 98,46% bestand. Besser nachgefragt wurden die Kapazitäten vor allem in Schmalkalden (2019: 93,46 %; 2018: 90,55 %). Dabei spiegelte sich der stark wachsende Anteil internationaler Studierender an der Hochschule Schmalkalden auch in den Wohnanlagen des Studierendenwerks wider. Die Auslastung insgesamt (96,99 %) zeigt die hohe Bedeutung der preisgünstigen Plätze für die Studierenden. Um diese Wohnsituation weiter zu verbessern, müssen der Freistaat und das Studierendenwerk die gemeinsamen Bemühungen entsprechend fortführen.

ERWEITERUNG DER WOHNKAPAZITÄTEN

Zum Wintersemester 2019/2020 konnten fünf Wohnanlagen nach Neubau bzw. Sanierung fertiggestellt und bezogen werden. Zu diesen Wohnhäusern gehören:

Schlegelstraße 4 in Jena

> **Eckdaten:**

89 Einzelappartements
Zimmergröße: 32 m²
Miete: 267 €

Clara-Zetkin-Straße 21 in Jena

> **Eckdaten:**

148 Plätze gesamt
26 Einzelappartements
44 Zweiraumwohnungen
2 Dreiraumwohnungen
7 Vierraumwohnungen
Zimmergröße: 18 bis 23 m², inkl. Sanitärbereich
Durchschnittsmiete: 242 €

Eine Eventküche steht allen Mieterinnen und Mietern zur Verfügung. Ein weiterer Gemeinschaftsraum ist für Sport- und Lernaktivitäten vorgesehen, die ebenso die Gemeinschaft der Bewohnerinnen und Bewohner fördern sollen.

Küche in der Wohnanlage Nordhäuser Straße 78 in Erfurt



Wintersemester 2019/2020:

7.734
Wohnplätze

Nordhäuser Straße 78 und 79 in Erfurt

› Eckdaten Nordhäuser Straße 78:

247 Plätze gesamt
50 Einzelappartements
30 Zweiraumwohnungen
19 Dreiraumwohnungen
20 Vierraumwohnungen
Zimmergröße: 18 bis 23 m², inkl. Sanitärbereich
Durchschnittsmiete: 245 €

› Eckdaten Nordhäuser Straße 79

58 Plätze gesamt
1 Zweiraumwohnung
14 Vierraumwohnungen
Zimmergröße: 18 bis 23 m², inkl. Sanitärbereich
Durchschnittsmiete: 238 €

Für gemeinschaftliche Aktivitäten können eine Eventküche und Clubräume genutzt werden.

Lutherstraße 114 in Jena

› Eckdaten:

15 Plätze gesamt
1 Dreiraumwohnung
3 Vierraumwohnungen
Zimmergröße: 11 bis 19 qm²
Durchschnittsmiete: 229 €

In Nordhausen reagierte das Studierendenwerk auf die Einführung weiterer englischsprachiger Studiengänge und hatte mit der Anmietung eines Wohnhauses in der Bochumer Straße 32 von der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen (SWG) für einen Zeitraum von fünf Jahren 22 zusätzliche Wohnplätze für Studierende geschaffen. Das Wohnhaus wurde von der SWG für studentische Zwecke umgebaut und saniert. Es verfügt über drei Sechsräumwohnungen und zwei Zweiraumwohnungen. Dadurch konnten die durch die Sanierung bedingt fehlenden Plätze des Weinberghofes 5a ausgeglichen werden.

Zur Überbrückung des sanierungsbedingten Engpasses in Weimar wurden bei der Weimarer Wohnstätte einzelne Zwei- und Dreiraumwohnungen in der Marcel-Paul-Straße 148-154 angemietet. Damit konnten zumindest befristet die Wohnkapazitäten für die Studierenden um 27 Einbettzimmer erweitert werden. Darüber hinaus erwarb das Studierendenwerk die Wohnanlage Amalienstraße 1/3, welche sich bereits in der Verwaltung durch die Abteilung befand.

INSTANDHALTUNG

Für die Instandhaltung der Wohnanlagen wurden folgende Maßnahmen beauftragt und umgesetzt:

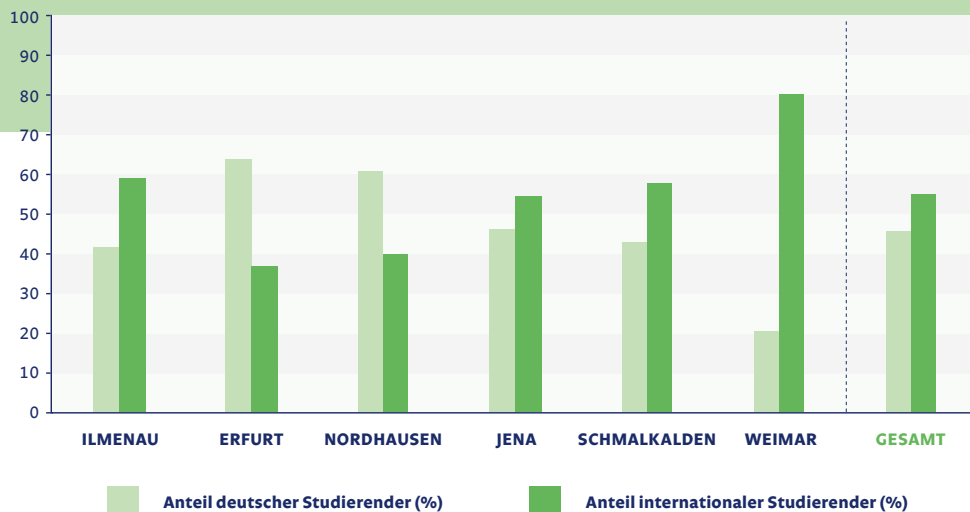
- › Helmholtzring 2, 4 (Haus K) in Ilmenau:
Errichtung einer neuen Fahrradgarage und Schaffung neuer Fahrradstellplätze im Außenbereich
- › Max-Planck-Ring 2 (Haus H) und Max-Planck-Ring 4 (Haus I) in Ilmenau:
Installation neuer Einbauküchen
- › Schützengasse in Weimar:
Erneuerung von 18 Einbauküchen und Mobiliarerneuerung von 38 Betten

Wohnanlage
Nordhäuser Straße 78 in Erfurt



Wohnanlage
Nordhäuser Straße 79 in Erfurt

INTERNATIONALE STUDIERENDE IN DEN WOHNANLAGEN 2019



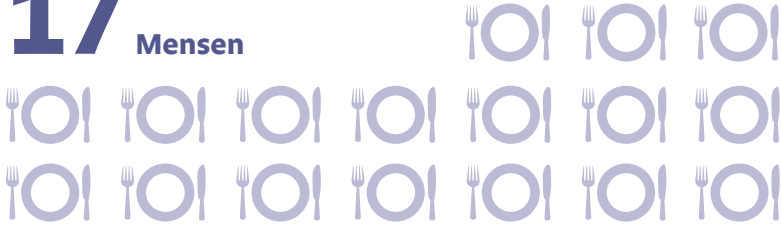
*Willkommen
in Thüringen!*

Internationale Studierende meistern bereits vor dem Semesterbeginn viele Herausforderungen. Neben Sprachbarrieren und der Genehmigung eines Visums haben sie es auch auf dem Wohnungsmarkt ungleich schwerer als ihre deutschen Kommilitoninnen und Kommilitonen, einen geeigneten und bezahlbaren Wohnplatz zu finden. Deshalb zogen auch zum Wintersemester 2019/2020 wieder zahlreiche internationale Studierende in die Wohnanlagen des Studierendenwerks ein. Beim Einzug erhielten sie einen Willkommensgruß, der von der Kahla Porzellan GmbH mitinitiiert wurde: Ein Geschirrsatz – bestehend aus einem Teller, einer Schüssel und Tasse – gehörte damit sofort zur Küchenausstattung der neu ankommenden internationalen Studierenden und sollte ihnen das Ankommen in ihrer neuen Heimat erleichtern.

INTERKULTURELLER AUSTAUSCH

Im Austausch mit der französischen Partnereinrichtung CROUS Amiens informierten sich in 2019 zwei Mitarbeitergruppen je eine Woche über die studentische Wohnsituation in Thüringen und der Picardie. Neben dem Kennenlernen des Arbeitsalltags und der Besichtigung mehrerer studentischer Wohnanlagen kamen die Teilnehmenden auch mit Wohntutoren, internationalen Studierenden sowie Hochschulvertretungen ins Gespräch. Insbesondere die Fragestellung zur Unterbringung internationaler Studierenden weckte großes Interesse. Ein intensiver Austausch entstand somit beispielsweise zu den Fragen, wie mit den vielen unterschiedlichen Kulturen, die in einer Wohnanlage zusammentreffen, umgegangen wird und welche Möglichkeiten der Partizipation und Integration bereitgehalten werden.

17 Mensen



MENSEN UND CAFETERIEN

KUNDENZUFRIEDENHEITSANALYSE

Im Sommersemester 2019 bot das Studierendenwerk Thüringen allen Studierenden der zehn Thüringer Hochschulen sowie weiteren Gästen der Mensen und Cafeterien die Möglichkeit, die gastronomischen Leistungen zu beurteilen. Der Schwerpunkt der Befragung lag darauf, die Zufriedenheit mit der Qualität der Angebote, der Serviceleistungen und der Örtlichkeiten zu ermitteln. Insgesamt nahmen 8.310 Personen an der Umfrage teil, 76% davon waren Studierende.

Die Befragten sind vor allem mit dem Service der Leistungen zufrieden. Auf einer Skala von eins (sehr zufrieden) bis fünf (unzufrieden) erreicht diese Kategorie einen Wert von 1,9 und schließt die Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Geschwindigkeit der Essensausgabe ein. Viele Gäste nehmen die Mensen und Cafeterien nicht ausschließlich als Versorgungseinrichtungen wahr, sondern schätzen diese auch als Treffpunkte mit Freunden und Kommilitonen. Die Sauberkeit der Essensbereiche erreichen einen ebenso guten Wert (1,8).

Während die Auswahl an Fleischgerichten und internationalen Gerichten eher zufriedenstellend sind, lässt die Auswahl der veganen, vegetarischen und regionalen Gerichte bzw. Produkte weiterhin einige Wünsche offen. Ein großes Interesse besteht außerdem an To-Go-Produkten (86%).

Eine Nutzertypologie verdeutlicht, dass sich 15% der Befragten als Vegetarier und 5% als Veganer beschreiben. 33% der Gäste sind Flexitarier, die zwar vegetarische Speisen bevorzugen, aber bei einem hochwertigen Angebot auch zu einem Fleischgericht greifen. Fleischliebhaber gibt es zu 45%. Weiterhin lässt eine Unterscheidung der Nutzungshäufigkeit erkennen, dass fast die Hälfte aller Befragten zu Stammgästen gehören, die die Einrichtungen mehr als vier Mal pro Woche aufsuchen. Weitere 52% nutzen die Mensen und Cafeterien sporadisch.

PREISANPASSUNGEN

Zum 01.02.2019 wurden die Preise für alle Studierenden, Beschäftigten und Gäste in den Mensen und Cafeterien des Studierendenwerks Thüringen um zehn Cent pro Essen erhöht. Hintergrund für die notwendigen Preisanpassungen waren die steigenden Personalkosten und Betriebskosten der Einrichtungen.

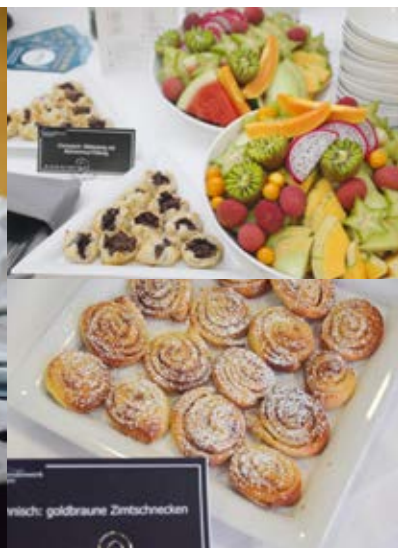
4 Cafeterien



1.987.402
Essen –
verkauft an
Studierende

533.335
Essen –
verkauft an
Bedienstete

86.036
Essen –
verkauft
an Gäste



CAMPUS BUFFET

Das Team des Campus Buffets unterstützte im Jahr 2019 die folgenden Studierenden- und Hochschulveranstaltungen sowie Veranstaltungen des Deutschen Studentenwerks und übernahm die gastronomische Versorgung:

- › Lange Nacht der Technik Ilmenau
- › Lange Nacht der Wissenschaften in Jena
- › Sommerfest der Universität Jena
- › IT-Fachtagung der deutschen Hochschulen in Erfurt
- › Africa-Day auf Initiative des Ansole e.V. und afrikanischer Studierender
- › Chinesisches Neujahrsfest in Jena
- › Diwali (indisches Lichterfest) in Ilmenau und Jena
- › DSW-Mensatagung in Erfurt und DSW-Wohnheimtagung in Weimar

BAUMASSNAHMEN

Sanierung Mensa am Park in Weimar

Die Mensa am Park und das Pasta-Buffet im ParkDeck hatten am 13. Dezember 2019 ihren letzten Öffnungstag. Damit eine durchgängige Versorgung gewährleistet werden konnte, erfolgte anschließend Übergangsweise eine Essensausgabe in der Cafeteria im Erdgeschoss. Ab Januar 2020 wird die Versorgung in einem Zelt in Uni-Nähe stattfinden.

Das vorhandene Inventar wurde auf Wiederverwendbarkeit geprüft. Mit den Studierenden wurde vereinbart, dass auch eine Weiternutzung für studentische Zwecke gegenüber einer Verschrottung vorzuziehen ist.

Sanierungsarbeiten in der Mensa Ernst-Abbe-Platz in Jena abgeschlossen

Von Februar bis Oktober konnte in der Mensa Ernst-Abbe-Platz nur eine eingeschränkte Speisenauswahl zur Mittagszeit angeboten werden, da im Küchenbereich aufgrund baulicher Mängel und hoher Beanspruchung der Einrichtung der Fußboden und die gesamte Lüftungsdecke erneuert werden mussten. Wegen der Bauarbeiten wurde das Essen in zwei anderen Mensen zubereitet und von dort zum Ernst-Abbe-Platz geliefert. Die Versorgung zu den weiteren Tages- und Abendzeiten sowie am Samstag fand in den anderen Einrichtungen am Standort Jena statt. Zum Beginn des Wintersemesters konnten die Bauarbeiten abgeschlossen und das Mensa-Angebot in vollem Umfang zur Verfügung gestellt werden.

Baumaßnahme im Küchenbereich der Cafeteria EAH in Jena

Vom 23. September bis 04. Oktober 2019 wurde aufgrund von Baumaßnahmen in der Cafeteria EAH (Moritz-von-Rohr-Straße) in Jena eine Versorgungspause eingelegt. Ein Teil der Bodenfliesen und die Kochstrecke mussten erneuert werden. In der neuen Kochstrecke wurde ein Druckgargerät zum schnellen und energieeffizienten Zubereiten von Speisen eingebaut. Durch diese Technik soll es möglich werden, bedarfsorientierter zu produzieren und gleichzeitig Energie zu sparen.

Veränderungen in der Cafeteria Mensa Ehrenberg in Ilmenau

Bereits in 2018 wurde in der Cafeteria Mensa Ehrenberg in Ilmenau eine Abend- und Samstagsversorgung eingeführt, welche in den ersten Monaten einer Überprüfung der Akzeptanz vorbehalten waren. Nach positiver Resonanz der Gäste wurden die Öffnungszeiten in 2019 verstetigt: Montag bis Freitag von 8.00 bis 21.00 Uhr und Samstag von 11.30 bis 14.00 Uhr.



Das Team des Campus Buffets begleitete im Jahr 2019 gastronomisch u.a. die Mensatagung in Erfurt

Viele Gäste nehmen die Mensen und Cafeterien des Studierendenwerks Thüringen nicht nur als Versorgungseinrichtungen wahr, sondern schätzen diese auch als Treffpunkte mit Freunden und Kommilitonen.

Mit den Studierenden wurde die Bestuhlung, Wandgestaltung und Neugestaltung des Außenbereichs besprochen. Es wurden unterschiedliche Sitzsituationen geschaffen, wofür auch die Bereiche vor der Cafeteria einbezogen werden konnten. Die nach der Umsetzung festzustellende Nutzung zeigt, dass die gemeinsame Planung mit den Studierenden ein voller Erfolg war. Für die Wandgestaltung fand ein studentischer Wettbewerb statt. Die Siegerentwürfe sollen nach der malermäßigen Instandsetzung in der Cafeteria umgesetzt werden. Im Außenbereich wurde die Aufstellung von weiteren Sitzmöglichkeiten vereinbart und umgesetzt.

Des Weiteren ist in 2019 die Planung der Ausgabestrecke in der Cafeteria abgeschlossen worden. Zukünftig soll hier u.a. ein Frontcooking-Konzept umgesetzt werden.

In Verantwortung des TLBV (Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr) wurde auch das Mensadach saniert.

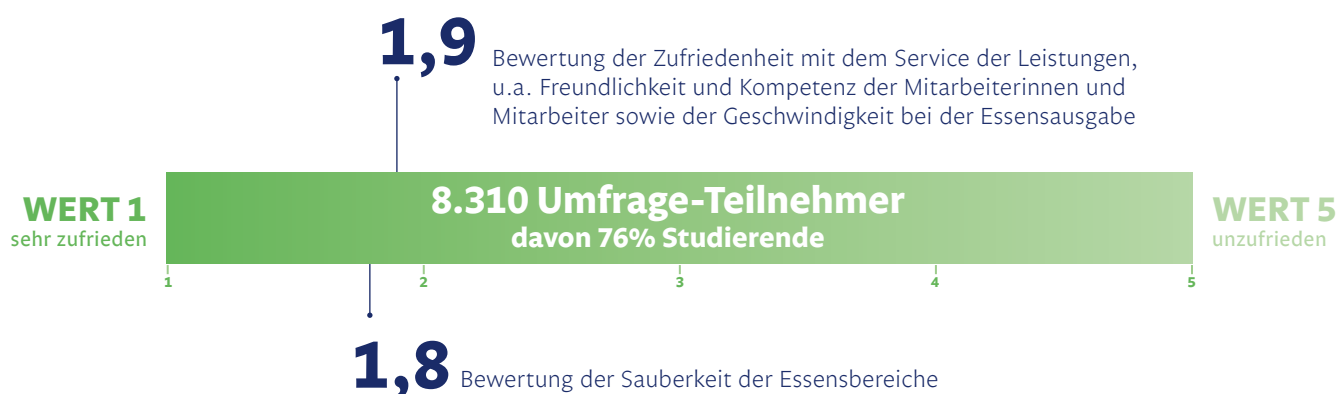
Erweiterung Kochtechnik Mensa Weg der Freundschaft in Gera

Die gestiegenen Studierendenzahlen am Standort Gera führten in der Mensa Weg der Freundschaft zu einer erhöhten Nachfrage. Dieser konnte mit der vorhandenen Technik nicht entsprochen werden, weshalb in der Ausgabestrecke leistungsfähige Multifunktionsgeräte ergänzt werden mussten.

Zwei Cafeterien erweitern Angebot

Die veränderten Ernährungsgewohnheiten der Gäste machten in der Cafeteria Uni-Hauptgebäude und in der Cafeteria Carl-Zeiss-Straße in Jena eine Erweiterung des Angebots mit frischen Salaten erforderlich. Aus diesem Grund wurden in den beiden Einrichtungen leistungsfähige Theken zur Selbstentnahme von Salaten errichtet. Die Einführung der Salattheken brachte viele positive Resonanzen.

ZUFRIEDENHEITS- UMFRAGE



Ziel bis 2021:

100% nachhaltige Verpackungsmaterialien im Verkaufsbereich



AKTIONSWOCHEN

In den Mensen fanden im Berichtsjahr verschiedene Aktionswochen statt:

- „Grillabend“ in der Mensa Philosophenweg in Jena: Spezialitäten vom Grill
- „Oktoberfest“ in der Mensa Philosophenweg in Jena: Bier vom Fass und bayrische Spezialitäten
- „Gerichte rund um den Inselsberg“ in der Mensa Blechhammer in Schmalkalden: z.B. Thüringer Wickelklöße mit Blumenkohl und Petersiliensoße oder Lauchdeddscher Lauch-Reibekuchen
- Beteiligung an der Nachhaltigkeitswoche der AG Nachhaltigkeit des Studierendenrates der Universität Erfurt in der Mensa Nordhäuser Straße in Erfurt: täglich ein Fleischgericht mit regionalen Produkten
- „mensaInternational“ in der Mensa Weinberghof in Nordhausen: täglich ein Gericht der Menülinie mensaInternational
- „Start in den Frühling“ in der Mensa Blechhammer in Schmalkalden: z.B. Nudel-Mangold-Möhren-Gratin mit Bärlauchsoße oder Grüne Frühlingssuppe

NACHHALTIGKEIT – JETZT AN MORGEN DENKEN!

Nachhaltigkeit und Regionalität als zentrale Ziele

Um das Thema Nachhaltigkeit in den Mensen und Cafeterien noch mehr voranzutreiben, wurde das Ziel gesetzt, den Plastikverbrauch zu minimieren. Ab 2021 soll nur noch auf Bio-Kunststoffe, recycelte Stoffe und andere biologisch abbaubare Verpackungsmaterialien zurückgegriffen werden.

Ein weiteres Ziel ist es, die regionale Quote zu erhöhen. Das Studierendenwerk verpflichtet sich, bis Ende 2020 15% des gesamten Einkaufsvolumens regional zu beschaffen.

Nachhaltige To-Go-Schalen an den Salattheken

Ab 01.03.2019 werden an allen Salattheken in den Mensen und Cafeterien nur noch nachhaltige Schalen zum Mitnehmen angeboten, die biologisch abbaubar und kompostierbar sind sowie biobasiert hergestellt werden. Die Einweg-Schalen aus dem Biokunststoff PLA (Polymilchsäure) ersetzen die bisherigen Schalen aus Plastik. Durch die Verwendung biobasierter Rohstoffe hat eine PLA-Schale in ihrem Lebenszyklus im Vergleich zu konventionellen Produkten einen kleineren CO₂-Fußabdruck.

Brötchenbeutel auf Zuckerrohrbasis

Ein weiterer Schritt Richtung Nachhaltigkeit: Brötchen werden in allen Mensen und Cafeterien nur noch in perforierten Beuteln auf Zuckerrohrbasis verpackt. Diese sind – im Gegensatz zu den bisher verwendeten Beuteln aus Polypropylen (Erdölbasis) – aus erneuerbaren Rohstoffen gefertigt.

Thermobecher aus Kahla-Porzellan

Als neue nachhaltige Variante für den Coffee to go wurde der Thermobecher der Kahla Porzellan GmbH eingeführt, damit die Gäste auch in Zukunft ihren Kaffee mit gutem Gewissen und nachhaltigem Bewusstsein unterwegs genießen können.

Der Kahla-Becher ist zusätzlich in das Verkaufssortiment aufgenommen worden und ergänzt die Möglichkeiten für alle Gäste, auf die Nutzung eines Pappbechers zu verzichten. 2019 wurden 230 dieser Becher verkauft. Als weitere nachhaltige Varianten können in den gastronomischen Einrichtungen eigene Thermobecher mitgebracht, Porzellantassen vor Ort genutzt oder die Treecup-Becher aus Lignin gekauft werden.

Ab 2021 soll nur noch auf Bio-Kunststoffe, recycelte Stoffe und andere biologisch abbaubare Verpackungsmaterialien zurückgegriffen werden.



SORTIMENTSERWEITERUNG: GEMÜSEBRATLING

Im Wintersemester 2019 führte das Studierendenwerk Thüringen in den Mensen ein neues Produkt ein: einen Gemüsebratling. Erhältlich ist das Produkt in zwei verschiedenen Geschmacksrichtungen – klassisch und mediterran. Das Produkt wird von einem regionalen Produzenten mit regionalen Zutaten hergestellt. Der Gemüsebratling zeichnet sich u.a. durch einen hohen Anteil an Eiweißen und Ballaststoffen aus und ist für eine vegane Ernährung geeignet.

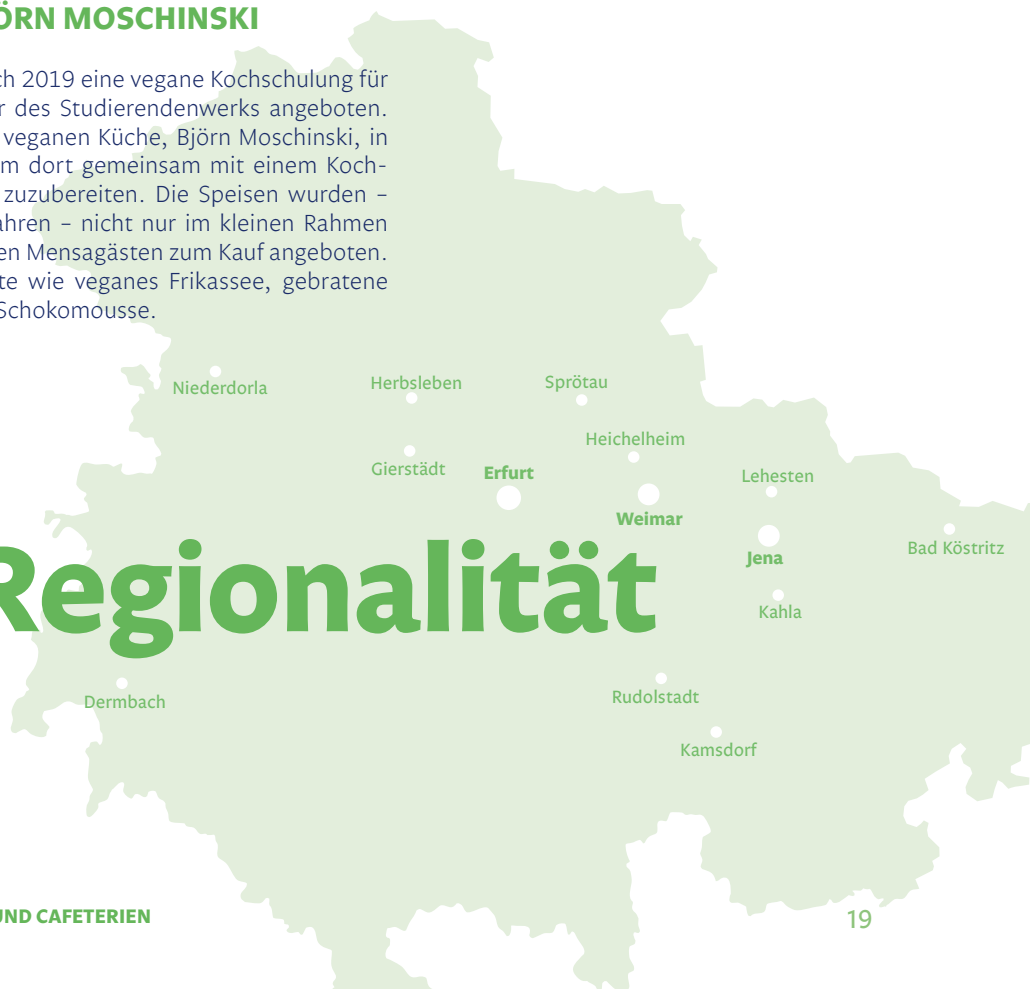
Um dem neuen Produkt einen passenden Namen zu geben, wurden alle Gäste bei der ersten Ausgabe des Produkts in den Verpflegungseinrichtungen aufgerufen, sich im Rahmen eines Wettbewerbs an der Namensfindung zu beteiligen. Die Einsendungen werden Anfang 2020 ausgewertet.

VEGANES KOCHEN MIT BJÖRN MOSCHINSKI

Wie in vergangenen Jahren wurde auch 2019 eine vegane Kochschulung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studierendenwerks angeboten. Im März kam der bekannte Koch der veganen Küche, Björn Moschinski, in die in die Mensa Philosophenweg, um dort gemeinsam mit einem Kochteam verschiedene vegane Gerichte zuzubereiten. Die Speisen wurden – anders als in den zurückliegenden Jahren – nicht nur im kleinen Rahmen zubereitet und verkostet, sondern allen Mensagästen zum Kauf angeboten. Auf dem Speiseplan standen Gerichte wie veganes Frikassee, gebratene Polenta mit Ratatouille und veganes Schokomousse.

Ziel bis 2021:

15% Regionalität



STUDIENFINANZIERUNG



NEUE BAFÖG-SOFTWARE

Mit Ablauf des Zahlmonats Dezember 2018 wurde das elektronische BAFöG-Datenerfassungs- und Verarbeitungsverfahren Dialog21/BAFöG21/Kasse21 abgelöst durch die BAFöG-Software „BAFSYS2/Forderungsmanagement“ der Firma Datagroup. Die Aufnahme des Produktivbetriebs erwies sich – nicht zuletzt aufgrund der bereits in 2018 getätigten umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen – als ausgesprochen unproblematisch. Allerdings mussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung ihre (gewohnten) Arbeitsabläufe an ein neues Verfahren anpassen. Neu war unter anderem, dass die Bescheide nicht mehr – wie bisher – zentral über das Thüringer Landesrechenzentrum (TLRZ) erstellt und versendet wurden, sondern dies nun dezentral an jedem Standort des Studierendenwerks geschieht.

Zudem stand mit der Softwareumstellung auch das TLRZ nicht mehr als zentraler Ansprechpartner für Fragen zum elektronischen BAFöG-Datenerfassungs- und Verarbeitungsverfahren zur Verfügung. Zur Kompensation wurde jedoch in Abstimmung mit dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft im Studierendenwerk Thüringen eine BAFSYS-Servicestelle geschaffen. Hier stehen nun zwei Fachleute der Abteilung mit guten datentechnischen Kenntnissen für Fragen zum Verfahren für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Förderungsverwaltung des Freistaats Thüringen – also auch für die kommunalen Ämter für Ausbildungsförderung – zur Verfügung.

Seit dem dritten Quartal 2019 können Studierende die vom Freistaat Thüringen eingerichtete Möglichkeit nutzen, über das Portal unter www.bafoeg-thueringen.de BAFöG-Anträge online zu stellen. Die Antragstellung online vorzunehmen, bietet den Studierenden mehrere Vorteile: Checkliste zu notwendigen Unterlagen, Prüfung auf Vollständigkeit und Plausibilität der Angaben, geringere Fehlerquote, geringerer Zeitaufwand, Uploadportal zum Hochladen der Unterlagen sowie eine elektronische Übermittlung der Daten an das Amt für Ausbildungsförderung. Damit können die Anträge durch die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter schneller bearbeitet werden und eine schnellere Auszahlung an die Studierenden ist gewährleistet.

INKRAFTTRETEN DES 26. BAFÖG-ÄNDERUNGSGESETZES

Das zum Wintersemester 2019/2020 in Kraft getretene Änderungsgesetz zeichnete sich im Wesentlichen durch eine Anhebung von Bedarfssätzen und Freibeträgen aus. Allerdings bewirkte das Änderungsgesetz im Zuständigkeitsbereich des Studierendenwerks Thüringen nicht die vom Gesetzgeber beabsichtigte Erhöhung der Antragszahlen. Vielmehr wurde nur der Abwärtstrend der letzten Jahre etwas gebremst. Am Ende stand im Vergleich zum Kalenderjahr 2018 trotz der Verbesserungen im BAFöG bei den im Jahr 2019 gestellten Anträgen ein Minus von 4,89 % zu Buche.



Die BAFöG-Kampagne des Deutschen Studentenwerks.



ÜBERNAHME DER ZUSTÄNDIGKEIT FÜR DIE IUBH INTERNATIONALE HOCHSCHULE

Mit Wirkung zum 25.09.2019 hatte die IUBH Internationale Hochschule ihren Sitz von Nordrhein-Westfalen nach Thüringen verlegt. Damit wechselte die Zuständigkeit nach §§ 45; 45a BAföG für ca. 25.000 Studierende vom Studierendenwerk Bonn zum Studierendenwerk Thüringen. Die IUBH vollzog die Verlegung ihres Sitzes sehr kurzfristig und ohne längere Ankündigung. Auch wenn aufgrund der Studienstruktur der IUBH der Anteil der Studierenden, die Förderung nach dem BAföG begehren, mit ca. 10 % relativ niedrig ist, bedeutete der Zuständigkeitswechsel, dass spontan ca. 2.500 Anträge zusätzlich vom Amt für Ausbildungsförderung des Studierendenwerks Thüringen zu bearbeiten gewesen wären. Andererseits hatte das Studierendenwerk Bonn von einem Tag auf den anderen die Zuständigkeit für diese Anträge verloren. Hier konnte aber in Absprache zwischen beiden Studierendenwerken eine Übergangsregelung gefunden werden, die im Sinne aller Beteiligten einen reibungslosen Übergang gewährleistete. Der Wechsel der Zuständigkeit wird sich daher erst ab 2020 signifikant bemerkbar machen.

Ein neuer Flyer beschreibt die BAföG-Onlinebeantragung

TÄTIGKEITEN DER WIDERSPRUCHSSTELLE

Im Jahr 2019 wurden 481 Widersprüche gegen Entscheidungen des Amtes für Ausbildungsförderung eingelegt. Hiervon sind 234 Verfahren zur abschließenden Entscheidung an die Widerspruchsstelle abgegeben worden, die insgesamt 219 dieser Widerspruchsverfahren bearbeitete.

Über das Portal

www.bafög-thueringen.de

können Studierende BAföG-Anträge online stellen

Fragen zu möglichen Sozialleistungen, z.B. Wohn-, Eltern- oder Kindergeld waren Hauptthemen bei der Allgemeinen Sozialberatung. Häufig nachgefragt wurden außerdem Beratungen zu Jobs, arbeitsrechtlichen Regelungen sowie zu Darlehen und Studienkrediten.



232

STUDIERENDE NUTZTEN
GRUPPENANGEBOTE

500

STUDIERENDE BESUCHTEN
INFOVERANSTALTUNGEN

EINZEL-
BERATUNGEN

1.469

PSYCHOSOZIALE
BERATUNG

5.502

BERATUNGSKONTAKTE
2019

275

STUDIERENDE NUTZTEN
ONLINEBERATUNGEN

STUDIENBEZOGENE BERATUNGSTHEMEN:

1. Arbeitsorganisation & Zeitmanagement
2. Lern- und Arbeitsstörungen
3. Leistungsprobleme
4. Prüfungsangst

PERSÖNLICHE BERATUNGSTHEMEN:

1. Identitäts- und Selbstwertprobleme
2. Depressiven Verstimmungen und Ängste

SOZIALES

VERÄNDERUNGEN IN DER ABTEILUNG

Anfang des Jahres 2019 wurde die langjährige Leiterin der Abteilung Soziales und Kultur, Dr. Jana Gierschke, verabschiedet. Neue Leiterin der Abteilung wurde Carola Peter. Im Herbst erfolgte dann auch die strukturelle Trennung der bisher in einer Abteilung vereinten Bereiche Soziales und Kultur. Der Bereich Kultur bildet seitdem zusammen mit der Öffentlichkeitsarbeit die neue Stabstelle Kommunikation und Kultur unter der Leitung von Rebecca Heuschkel, die ebenfalls erst im Mai ihre Tätigkeit im Studierendenwerk aufnahm.

BERATUNGSANGEBOTE NACHGEFRAGT

Die Psychosoziale Beratungsstelle verzeichnete 2019 insgesamt 5.502 Beratungskontakte. Davon nahmen 1.469 Studierende die Einzelberatung in Anspruch. 232 Studierende nutzten die Gruppenangebote, 500 Studierende die Informationsveranstaltungen und 275 Studierende die Onlineberatung. Bei den studienbezogenen Beratungsthemen überwogen Beratungen zur Arbeitsorganisation und zum Zeitmanagement, gefolgt von Lern- und Arbeitsstörungen bzw. Leistungsproblemen. An vierter Stelle standen Beratungen zum Thema Prüfungsangst. Identitäts- und Selbstwertprobleme nehmen den ersten Platz bei Beratungen zu persönlichen Themen ein, gefolgt von depressiven Verstimmungen und Ängsten. Zugenommen hat die Nachfrage nach englischsprachiger Beratung (2018: 448; 2019: 560), welche daher weiter ausgebaut wurde.

Die Allgemeine Sozialberatung wurde ebenfalls stark frequentiert. Insgesamt wurden 763 Kurzberatungen und 601 ausführliche Beratungen durchgeführt. Im Berichtsjahr suchten 580 internationale Studierende die Beratungsstelle auf. Damit war zugleich ein Anstieg des Bedarfs an englischsprachigen Beratungen und des Umfangs der Vor- und Nachbereitungszeit zu verzeichnen, da sich die finanziellen Fragen und Schwierigkeiten oft mit komplexen Anliegen und studienbezogenen Unklarheiten verknüpfen und nicht selten mit psychosozialen Problemen einhergehen.

Die Gruppe der Studierenden mit Kind stellt mit 135 Beratungen die zweitgrößte Gruppe der Ratsuchenden dar. Insgesamt besuchten 1.364 Studierende (2018: 1.319) die Allgemeine Sozialberatung. Hauptthema waren Fragen zu möglichen Sozialleistungen, z.B. Wohn-, Eltern- oder Kindergeld. An zweiter Stelle standen Fragen zum Jobben und zu arbeitsrechtlichen Regelungen und an dritter Stelle die Themen Darlehen und Studienkredite.

An allen Thüringer Hochschulstandorten können Studierende außerdem kostenlose Rechtsberatungen in Anspruch nehmen. Im Berichtsjahr 2019 wurde diese Leistung 728 Mal genutzt.

601

STUDIERENDE NUTZTEN
AUSFÜHRLICHE EINZELBERATUNGEN
DER ALLGEMEINEN SOZIALBERATUNG

ALLGEMEINE
SOZIALBERATUNG

1.364

BERATUNGS-
KONTAKTE
2019

763

STUDIERENDE NUTZTEN
KURZBERATUNGEN
DER ALLGEMEINEN SOZIALBERATUNG

Ausbau englischsprachiger
Beratungsangebote:
2018/448 » 2019/560

8 Kindertagesstätten:

563

Betreuungsplätze

KINDERBETREUUNG

Kindertagesstätten

In den neun Kindertagesstätten standen zum Ende des Berichtsjahres 563 Plätze für die Kinderbetreuung zur Verfügung. Davon waren im Durchschnitt 535 Plätze auf der Grundlage von Betreuungsvereinbarungen belegt. Das entspricht einer Belegungsquote von 95,10 %.

Die Bauarbeiten für die Errichtung eines neuen Gebäudes der Kita campus.kinder in Weimar schritten zügig voran. Im November wurde dem dreigeschossigen Holzbau auf dem Campus der Bauhaus-Universität und unmittelbar neben dem Gebäude der bereits bestehenden Kita in der Belvederer Allee 5a die Richtkrone aufgesetzt. Im Sommer 2020 sollen die Kinder und das Team der Kita aus der Merketalstraße in den Ersatzneubau umziehen, der dann Betreuungskapazitäten für 60 Kinder ab drei Jahren bietet.

Flexible Kinderbetreuung

Die flexiblen Betreuungsangebote in Jena, Weimar und Erfurt erfreuen sich weiterhin einer hohen Nachfrage. Diese auf die besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Familie ausgerichteten Angebote wurden durch Informations- und Vernetzungsveranstaltungen flankiert – im Jahr 2019 zum Beispiel durch das Familien-INFOcafé und den Familienbrunch in Jena sowie die Informationsveranstaltung „Studium und Kind unter einem Hut“ in Erfurt.

Das Studierendenwerk, die Bauhaus-Universität und die Hochschule für Musik Franz Liszt feierten am 17. April den fünften Geburtstag ihrer gemeinsamen Kooperationseinrichtung „Bauhäuschen“ in Weimar. Die Räumlichkeiten der flexiblen Kinderbetreuungseinrichtung konnten an diesem Tag von allen Interessierten besichtigt werden. Zudem sollten ein Informationsstand, ein mobiles Bauhäuschen und ein Überraschungsgeschenk noch mehr Studierende und Hochschulangehörige auf das Angebot aufmerksam machen.

Außerdem hat sich das Studierendenwerk mit der Hochschule Schmalkalden und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen zu einem gemeinsamen Kooperationsprojekt entschlossen, um die Kinderbetreuung auf dem Campus der Hochschule Schmalkalden fortführen zu können. Seit Oktober 2019 betreibt nun das Studierendenwerk dort eine Möglichkeit zur Kinderbetreuung mit einer fest angestellten Mitarbeiterin.



Bau- und Sanierungsarbeiten

Für die Verbesserung der räumlichen Bedingungen in den Kinderbetreuungseinrichtungen wurden 2019 verschiedene Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen für insgesamt rund 60.000 € umgesetzt.

Beispielhaft sollen an dieser Stelle genannt werden:

- Kita Fuchsturmweg in Jena: Fortsetzung der Gartensanierung der Bereiche 2 und 5 sowie Abschleifen der Dielen in einem Gruppenraum
- Kita Seidelhaus in Jena: Abriss der vorhandenen alten Holzisenbahn und Neubau einer Eisenbahn, Erneuerung der Spielgeräteumrandung im „Großen Garten“, Verlegen eines neuen Teppichbodens in einem Gruppenraum
- Kita Landgrafenstieg in Jena: Maler- und Lackierarbeiten, Beschichtungen und Tapezieren in einem Gruppenraum sowie in zwei Etagen, Einbau von Toiletten für Kleinstkinder, Neubau eines Gartenpavillons
- Kita Beutenberg in Jena: Einbau einer Trenntür im Kleinstkindbereich, Erweiterung des Handlaufs für Kleinstkinder im Garten, Einbau eines neuen Sonnenschutzes über einem Sandkasten, Einbau neuer Außenrollen an den Fenstern
- Kita Studentenflöhe in Ilmenau: Malern des Eingangsbereichs und des Treppenaufgangs
- Kita Campus Kinder in Nordhausen: Entfernen des alten Bodenbelags und Verlegen eines neuen wischbaren Bodenbelags in einem Gruppenraum
- Kita campus.kinder (Merketalstraße) in Weimar: Erneuerung der Holzbefestigung an den Sandkastenträndern, Abbau eines defekten „Spielturms“ aus der Sandkastenmitte
- Kita campus.kinder (Belvederer Allee) in Weimar: Einbau eines Podests und einer Wickelanlage, Einbau eines Innenfensters im Bad
- Kita Campus-Kinderland in Erfurt: Einbau von Haftschutzmagneten an den Brandschutztüren



SOZIALE LEISTUNGEN

Informationszentren

Die Informationszentren des Studierendenwerks vermittelten im Berichtszeitraum ca. 113 Privatzimmer sowie 795 Nebenjobs, Praktikumsplätze und Arbeitsstellen. In Jena wurden 1.929 Anträge auf eine Hauptwohnsitzprämie bearbeitet. An Kinder von Studierenden konnten in Jena 28 Begrüßungspakete ausgegeben werden. 97 Kinder erhielten einen Kinderausweis, der u.a. zum kostenlosen Mittagessen berechtigt, 163 Kinderausweise wurden verlängert. Insgesamt wurden außerdem 228 International Student Identity Cards (ISIC) verkauft.

Versicherungsleistungen

Folgende Versicherungsleistungen wurden im Berichtsjahr 2019 bearbeitet:

■ Unfälle von Studierenden	229
■ Unfälle im Freizeitbereich	0
■ Unfälle von Kindern	33
■ Unfälle gesamt	262
■ Haftpflichtschadensanträge	21
■ Anträge für Impfungszuschüsse	1
■ Kurzdarlehen	8
■ Härtefondsdarlehen des Studierendenwerks	2

Wertmarken

Studierende in finanziellen Notlagen wurden mit Verpflegungswertmarken in Höhe von 2.280 € unterstützt.



KULTUR

KULTURFÖRDERUNG

Insgesamt 51 studentische Projekte wurden im Jahr 2019 vom Studierendenwerk Thüringen gefördert. Nur zwei Anträge konnten nicht bewilligt werden, da diese nicht den Richtlinien zur Förderung studentischer Kulturarbeit entsprachen. Fördermittelbescheide in hohem finanziellen Umfang wurden den Studierenden von Dr. Schmidt-Röh überreicht.

KULTURTICKET FÜR JENAS STUDIERENDE

Ab dem Wintersemester 2019/2020 durften sich die Studierenden der Friedrich-Schiller-Universität und der Ernst-Abbe-Hochschule dank des neuen „Kulturtickets“ auf kostengünstige Eintritte zu zahlreichen kulturellen Highlights freuen. Für das Kulturticket bezahlen alle Studierenden einen Beitrag von zwei Euro pro Semester, der mit dem Semesterbeitrag entrichtet wird. Darin enthalten ist der Eintritt zu Veranstaltungen des Theaterhauses Jena sowie der Jenaer Philharmonie und den städtischen Museen.

JenaKultur, das Theaterhaus Jena und das Studierendenwerk Thüringen unterzeichneten dazu im Juli eine gemeinsame Vereinbarung. Das Kulturticket wurde in dieser Form erstmalig an einem Thüringer Hochschulort eingeführt.

72 HOURS URBAN ACTION LOBEDA

Die Liegenschaft in der Emil-Wölk-Straße 5 (ehemaliger Studentenclub) wurde im Rahmen eines internationalen Architekturfestivals zu einem von zehn Hotspots in Jena Lobeda. Ein internationales Team hatte die Aufgabe, innerhalb von 72 Stunden Objekte zu gestalten, die einen Übergang zwischen Vergangenheit und Zukunft schaffen und Lobeda West und Ost visuell miteinander verbinden. Dazu wurden hier eine Aussichtsplattform errichtet sowie vor dem Gebäude Sitzflächen geschaffen, die die Fassade des Gebäudes widerspiegeln. Die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Wohnhäuser wurden direkt mit in das Projekt einbezogen und pflegten die entstandenen Flächen weiter. Das Studierendenwerk organisierte am Tag der öffentlichen Vorstellung der Ergebnisse außerdem eine „International Music and Dance Jam-Session“.

AUSSTELLUNGEN

Im KuBIS in Jena konnten in 2019 drei Ausstellungen von Studierenden und der Leiterin des vom Studierendenwerk geförderten Zeichenzirkels, Astrid Leiterer, zu den Themen „Waldfotografien“, „Unterwegs mit Pastellkreide und Kohlestift“ sowie „Architekturfotografien“ organisiert werden.

Galleriesysteme in den Mensen und Cafeterien, die in letzter Zeit kaum noch aktiv von Studierenden für eigene Ausstellungen in Anspruch genommen wurden, sind auf Permanent-Ausstellungen zur Menülinie mensaInternational umgestellt worden.

In der Mensa am Park in Weimar wurden zu Beginn des Jahres die besten Einreichungen zu einem Plakatwettbewerb des Deutschen Studentenwerks und Fotos des vom Deutsch-Französischen Jugendwerks initiierten Fotowettbewerbs präsentiert. Zudem tourte die Wanderausstellung zum sechsten Fotowettbewerb der Studentenwerke, der im vergangenen Jahr durch das Studierendenwerk Thüringen organisiert wurde, unter Koordination des Kulturbüros durch alle teilnehmenden ostdeutschen Studierenden- und Studentenwerke.

Das Kulturticket für Jena Studierende – in Zusammenarbeit von JenaKultur, dem Theaterhaus Jena und dem Studierendenwerk Thüringen.



*Eine Herausforderung:
In 72 Stunden Objekte gestalten, die einen Übergang zwischen Vergangenheit
und Zukunft schaffen und Lobeda West und Ost visuell miteinander verbinden.*



DEUTSCH-FRANZÖSISCHER AUSTAUSCH MIT DEM CROUS AMIENS-PICARDIE

Das Studierendenwerk Thüringen unterhält eine lebendige Partnerschaft mit dem CROUS Amiens-Picardie, die in 2019 durch Austausch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Studierenden fortgeführt wurde.

Zwei Begegnungen wurden zum Fachkräfteaustausch organisiert (04. bis 08. Februar in Frankreich und 20. bis 24. Mai in Deutschland). Im Fokus des Zusammentreffens stand das Thema „Studentisches Wohnen“ und insbesondere die Unterbringung internationaler Studierender. Während des Austauschs lernten die deutschen und französischen Kolleginnen und Kollegen den Arbeitsalltag in dem jeweils anderen Land kennen und bekamen einen Einblick, wie Wohnanlagen ausgestattet und betreut werden.

Der Studierendenaustausch (11. bis 15. März in Frankreich und 01. bis 05. April in Deutschland) widmete sich dem Thema Nachhaltigkeit. Zunächst wurden die Maßnahmen für nachhaltiges Wirtschaften der beiden Einrichtungen gegenübergestellt sowie Best-Practice-Modelle vorgestellt. In einem zweiten Schritt entwickelten die Studierenden Ideen zur Umsetzung eines Nachhaltigkeitskonzepts und arbeiteten interdisziplinär an weiterführenden Lösungsansätzen. Die Besuche wurden jeweils durch ein kulturelles Rahmenprogramm abgerundet.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREIWILLIGE

Nachdem im Sommer das freiwillige soziale Jahr von Inès Maingault endete, unterstützte seit September Kilian Raynaud die Arbeit des Teams. Die Freiwilligen stärkten insbesondere die deutsch-französische Kooperation des Studierendenwerks mit dem CROUS Amiens-Picardie und begleiteten die Beschäftigten- und Studierendenbegegnungen. Außerdem waren sie bei verschiedenen Projekten im Internationalen Centrum Jena sowie für die Organisation des Café International Jena tätig.

INTERNATIONALE VERANSTALTUNGSREIHE

Auch 2019 erfreute sich die internationale Veranstaltungsreihe des Studierendenwerks großer Beliebtheit und reger Beteiligung. In Weimar konnten 22 Culture Talks veranstaltet werden. In Erfurt und Jena fanden jeweils 25 interkulturelle Treffen statt. Die Projekte wurden zudem auf diversen Hochschulveranstaltungen vorgestellt – zum Beispiel auf dem Campusfest in Erfurt und auf dem Markt der internationalen Möglichkeiten in Jena. Besonders hervorzuheben ist außerdem, dass das Café International in Jena sein 10-jähriges Jubiläum beging. Eine Jubiläumsveranstaltung fand zum Fest auf der Mauer statt und wurde mit Live-Musik umrahmt.

51 studentische Projekte

WURDEN 2019 GEFÖRDERT

BAUEN UND LIEGENSCHAFTEN



BAUMASSNAHMEN

Die Arbeit der Abteilung Bauen und Liegenschaften umfasste u.a. die Betreuung von acht großen Bauvorhaben, deren Umsetzung europaweite und nationale Ausschreibungen erforderten.

Baubeginn

In Vorbereitung auf die Sanierung der Mensa am Park in Weimar wurde ein Gebäudeteil zwischen dem Haus in der Marienstraße 15a und der Mensa abgebrochen. Damit ist ein Durchgang vom Innenhof zur Parkseite geschaffen und die Mensa nun freistehend. Um die Versorgung der Studierenden und Hochschulangehörigen für die Zeit der Sanierungsarbeiten trotz der Bauarbeiten gewährleisten zu können, war die Organisation und Einrichtung eines geeigneten Zeltes geplant. Die Baugenehmigung dafür wurde Ende 2019 im Bauamt Weimar eingereicht.

Baufortschritte

Die im Berichtsjahr 2018 begonnen Arbeiten in der Wohnanlage Jakobsplan 1 in Weimar wurden weitergeführt. Die Feststellung weiterer erheblicher Mängel an der bestehenden Bausubstanz (Brandschutz und Statik) führten zu einer Erhöhung der Baukosten und zu einer Verschiebung der geplanten Fertigstellung des Gebäudes auf das Wintersemester 2020/21.

Auch die Bauarbeiten für die Errichtung eines Ersatzneubaus der Kita campus.kinder auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar und unmittelbar neben dem Gebäude der bereits bestehenden Kita in der Belvederer Allee 5a, schritten zügig voran. Ein dreigeschossiger Holzbau wurde errichtet und der Innenausbau durchgeführt. Am 19. November konnte dem Haus die Richtkrone aufgesetzt werden. Trotz Terminverschiebungen in der Ausschreibung ist die Fertigstellung zum Sommer 2020 geplant.

Bau-Fertigstellungen

Fünf Wohnanlagen wurden planmäßig zum Beginn des Wintersemesters 2019/20 fertiggestellt. 560 Wohnplätze konnten den Studierenden somit wieder bzw. zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Das Sanierungsobjekt Schlegelstraße 4 war der zweite Bauabschnitt des Gebäudekomplexes Schlegelstraße 2, 4, 6, 8 im Neubaugebiet Lobeda-Ost in Jena. Aufgrund des Bauzustandes des sechsgeschossigen Plattenbaus war eine Grundsanierung notwendig. Alle haustechnischen Anlagen wie Elektro, Lüftung, die Sanitär- und Heizungsanlagen sowie die Dachdeckung wurden erneuert. Die helle, grün-weiße Fassade ist optisch an das benachbarte, bereits sanierte Wohnhaus Schlegelstraße 2 angepasst worden. Das Wärmedämmverbundsystem trägt zur Energieeinsparung bei. An der Ostseite wurde ein barrierefreier Zugang zum Haus und zum Aufzug geschaffen. Alle 89 Einzelapartements sind mit einer modernen Küchenzeile und einer eigenen Sanitärzelle ausgestattet.

› Eckdaten:

Baukosten: 3,2 Mio. €

Fördersumme: 1,4 Mio. €

(vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft)

*Richtfest Ersatzneubau
Kita campus.kinder in Weimar*





Neubau Umbau Sanierung

Eine der acht großen Bauvorhaben im Jahr 2019:
Neubau in der Clara-Zetkin-Str. 21 in Jena
- mit offenem Innenhof.



Der Neubau Clara-Zetkin-Straße 21 in Jena verbindet mehrere Baukörper miteinander, in denen überwiegend Einzelappartements und 2er-Wohngemeinschaften (WG) sowie wenige 3er- und 4er-WGs errichtet und möbliert wurden.

Alle Wohnungen verfügen über eigene Bäder und sind barrierefrei erreichbar. Rollstuhlgerechter Wohnraum ist ebenso vorhanden. Ein nach Süden geöffneter Innenhof und mehrere Gemeinschaftsräume bieten sich als kommunikative Treffpunkte an.

› Eckdaten:

Baukosten: 9,2 Mio. €

Fördersumme: 1,8 Mio. €

(vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat)



Wohnen mit Weitblick – Im umgebauten Gebäude der ehemaligen Zahnklinik – Erfurter Str. 78

Am 10. Dezember konnte schließlich auch das Wohnhaus Lutherstraße 114 in Jena übergeben werden. Das von der Friedrich-Schiller-Universität Jena für Büro-zwecke genutzte Gebäude wurde im Berichtsjahr zum Wohngebäude umgebaut und komplett saniert. Die Wohnanlage bietet Platz für 15 Studierende in möblierten 3er- und 4er-WGs.

› Eckdaten:

Baukosten: 810.000 €

Fördersumme: 200.000 €

(vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft)

Der neue Wohnkomplex in der Nordhäuser Straße 78 und 79 in Erfurt bietet 305 Studierenden eine campusnahe Unterkunft und bringt somit neues Leben in die ehemals alten Gebäude.

Das Gebäude der ehemaligen Zahnklinik stand seit 2005 leer und bedurfte umfangreicher Umbau- und Sanierungsarbeiten. Die bisherige Struktur eines Mittelgangs blieb dabei erhalten. Es wurden Apartments und Wohngemeinschaften mit zwei bis vier Zimmern für 247 Studierende geschaffen, denen allen ein eigener Sanitärbereich zur Verfügung steht. Die Einrichtung von rollstuhlgerechtem Wohnraum ist möglich. Mehrere Aufzüge und ein barrierefreier Hauszugang sind vorhanden.

Im Gebäude des früheren Blutspendezentrums entstanden Zwei- und Vierzimmer-Wohngemeinschaften für 58 Studierende. Auch in diesem Haus verfügt jedes Zimmer über eine eigene Sanitärzelle. Zur Schaffung der Wohnraumkapazitäten wurden die Grundrisse des Gebäudes verändert und ein Staffelgeschoss aufgebaut. Die Wohnungen sind von außen über neu errichtete Laubengänge erreichbar.

› Eckdaten:

Nordhäuser Straße 78

Baukosten: 13 Mio. €

Fördersumme: 7 Mio. €

(vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat sowie des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft)

Nordhäuser Straße 79

Baukosten: 3,5 Mio. €

Fördersumme: 2,6 Mio. €

(vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat sowie des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft)

INSTANDHALTUNG UND LIEGENSCHAFTEN

Zur Instandhaltung von Gebäuden sind folgende größere Maßnahmen für das Berichtsjahr nennenswert:

- in verschiedenen Kindertageseinrichtungen: Erneuerung der Bodenbeläge und Ersetzen von Spielgeräten im Außenbereich
- Wohnanlagen Emil-Wölk-Straße 9 und Stauffenbergstraße 2a in Jena: Rückbau der Balkonanlagen und Montage von Absturzsicherungen, teilweise Erneuerung der Dachflächen und Gebäudezugänge sowie Neugestaltung der Fassaden
- Wohnanlage Weinberghof 5a in Nordhausen: Erneuerung der Steigleitungen in den Installationsschächten sowie Anpassung der Bäder an die Bedürfnisse der Studierenden
- in verschiedenen Wohnanlagen: Austausch der mechanischen Schließanlagen gegen elektronische Schließungen

Ebenso wurden notwendige Arbeiten zur Instandhaltung der haustechnischen Anlagen durchgeführt und neue Wartungs- und Instandhaltungsverträge abgeschlossen. Zur Bewirtschaftung der Liegenschaften waren neue Rahmenvertragsabschlüsse für Energielieferungen, Ver- und Entsorgungen, Winterdienst und Grünanlagenpflege erforderlich.

WOHNEN IN ERFURT:

305

neue Wohnplätze seit Wintersemester 2019/20

ALLGEMEINE VERWALTUNG

ZAHL DER STUDIERENDEN UND SEMESTERBEITRAG

Das Studierendenwerk erbringt seine Leistungen in erster Linie für die Studierenden im Freistaat Thüringen. Damit ist die wirtschaftliche Entwicklung auch in großem Umfang von der Zahl der Studierenden abhängig.

Im Wintersemester 2019/2020 zahlten 48.658 Studierende einen Semesterbeitrag an das Studierendenwerk. Das waren nur geringfügig weniger als im Wintersemester davor (-0,19 %).

Die stetig steigenden Kosten insbesondere durch die Tarifentwicklung – nicht nur für das eigene Personal – machten eine Erhöhung des Semesterbeitrags der Studierenden zum Sommersemester 2019 um 4 € auf 69 € erforderlich. Der Ertrag aus Semesterbeiträgen stieg damit um 413.956 € auf 6.280.211,70 €.

FINANZSITUATION

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2019 stagnierte – zumindest in den Mensen und Cafeterien. Zum Februar wurden zwar die Essenpreise für alle Kundengruppen um 10 Cent angehoben (für Studierende war das die erste Preiserhöhung seit 2004), jedoch mit geringem wirtschaftlichen Erfolg.

Die Auslastung und damit auch die Ertragslage in den Wohnanlagen waren sehr gut.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt nahezu plangleich mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 34.739,18 €. Dieser Betrag wurde dem Bilanzgewinn hinzugefügt.

Die Umsatzerträge stiegen insgesamt um 247 T€. Davon resultierten 299 T€ aus der Vermietung und 23 T€ aus der Verpflegung. Hier machte sich leider der eingeschränkte Betrieb der Mensa Ernst-Abbe-Platz über 9 Monate bemerkbar. Im Bereich der Kindertagesstätten verzeichnete das Studierendenwerk Thüringen aufgrund der Direktabrechnung der Verpflegungsleistungen zwischen Caterer und Eltern (außer in Nordhausen) scheinbar einen Umsatzrückgang um 157 T€. Der „sonstige Umsatz“ stieg um 82 T€, der sich vor allem durch höhere Erträge aus Raummieten und Werbeflächen ergab.

Auf der Grundlage der neuen Ziel- und Leistungsvereinbarung stieg die Finanzhilfe um 64 T€ leicht an. Über eine Sondervereinbarung zahlte der Freistaat 311 T€ mehr zum Vollzug des Bafög als im Vorjahr.

Aufwandseitig ist insbesondere der Anstieg der Personalkosten um 539 T€ – vor allem aufgrund der Tarifierhöhung zum Januar um 3,01 % – zu erwähnen. Der Wareneinsatz ging beträchtlich um 281 T€ zurück. In den Kindertagesstätten sank dieser um 95 T€ aufgrund der genannten Änderung in der Abrechnung der Essenbeiträge.

* Angaben beziehen sich nur auf Studierende, die den Semesterbeitrag entrichtet haben.



Die Kosten für Strom, Wasser und Heizung stiegen erheblich um 535 T€. Zum einen fallen natürlich zusätzliche Kosten für die neuen Wohnanlagen an. Tatsächlich verzeichnet das Studierendenwerk starke Stromkostensteigerungen in den Mensen Am Park, Carl-Zeiss-Promenade und Ehrenberg. Bei den Heizkosten macht sich die allgemeine Preissteigerung im letzten Jahr bemerkbar.

Die größte Steigerungsrate wiesen die Aufwendungen für Gebäudeinstandhaltung auf (+ 1.064. T€). Das betraf fast alle Bereiche. Hervor sticht das Studentische Wohnen mit 850 T€ – vor allem durch die Balkon- und Fassadenarbeiten an den Häusern Emil-Wölk-Straße 9 und Stauffenbergstraße 2a sowie die Dach- und Strangsanierung im Gebäude Weinberghof 5a. Durch die Erstausrüstung der neuen Wohnanlagen fielen auch die Ersatz- und Ergänzungskäufe sehr hoch aus (+ 695 T€).

Trotz steigender Umsätze in den Wohnanlagen konnten im zurückliegenden Jahr 1.325 T€ weniger Rücklagen gebildet werden. Dies steht im Zusammenhang mit der Erstausrüstung der neuen Wohnanlagen. Alle Ausstattungsgegenstände bis zu einem Wert von 250 € sind sofort zu 100 % abzuschreiben. Dies betrifft das gesamte Mobiliar – außer Schränke und Küchen. Diese Kosten belasten entsprechend das Ergebnis der Wohnanlagen.

RÜCKLAGENBILDUNG 2019

Instandhaltung und Schönheitsreparatur	2.701 T€
Mobiliarerneuerung	741 T€
Neubau	0 T€
GESAMT	3.442 T€

Die Rücklagenauflösung betrug 5.775 T€ und setzte sich wie folgt zusammen:	
Auflösung für Instandhaltung und Schönheitsreparatur	2.154 T€
Erweiterungsmaßnahmen sowie Sanierung an bestehenden Liegenschaften	2.032 T€
Neubau	1.016 T€
Mobiliarerneuerung	573 T€

Die gesamte Baurücklage wurde für den Neubau der Wohnanlage Clara-Zetkin-Straße 21 aufgelöst.

Zur Sanierung und den Neubau von Wohnanlagen und den Neubau einer Kita wurden 2019 29,7 Mio. € verausgabt. Hinzu kamen 1,3 Mio. € zur Planung der Sanierung und für erste Abrissarbeiten an der Mensa am Park in Weimar. Der Freistaat Thüringen gewährte zu diesen Zwecken Zuwendungen in Höhe von 4,7 Mio. €. Daneben flossen aus dem Bundesprogramm „Modellvorhaben zum nachhaltigen und bezahlbaren Bau von Variowohnungen“ 0,8 Mio. € für drei geförderte Projekte.

Den Ersatz einer Spülmaschine in der Mensa Nordhausen finanzierte der Freistaat vollständig mit 140 T€. Die Umsetzung verzögert sich allerdings.

Der Bestand an Zahlungsmitteln, der im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten resultiert, verringerte sich im Geschäftsjahr aufgrund der hohen Investitionstätigkeit um 4.477 T€. Das Studierendenwerk konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Geschäftsjahr jederzeit nachkommen.

Die Kapitalstruktur des Studierendenwerks ist im Sinne des Studierendenwerksgesetzes maßgeblich durch die noch nicht verwendeten Rücklagen in Höhe von 23.764 T€ sowie dem Sonderposten in Höhe von 21.710 T€ bestimmt.

Im Jahr 2019 wurden Kredite in Höhe von 19.200 T€ (zzgl. 14 Mio. € mit Auszahlung in 2020 und 2021) zur Finanzierung der Investitionstätigkeit aufgenommen, sodass die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 17.798 T€ auf 35.716 T€ stiegen.





INFORMATIONSTECHNOLOGIE

AUSSTATTUNG VON FÜNF WOHNANLAGEN

Die im Geschäftsjahr 2019 rege Bautätigkeit, die Fertigstellung von fünf Wohnanlagen und die Einrichtung von knapp 560 Wohnplätzen zum Wintersemester 2019/2020 unterstützte auch das Team der Informationstechnologie. Für alle Mieterinnen und Mieter wurde in allen Zimmern ein LAN-Anschluss vorgehalten und WLAN in den öffentlichen Bereichen installiert. Alle Wohneinheiten sind mit einer elektronischen Schließanlage ausgestattet worden, die den Zutritt mit der thoska ermöglichen. In den Wohnanlagen stehen jeweils Waschmaschinen und Trockner zur Verfügung, die ebenfalls im Netzwerk des Studierendenwerks eingebunden sind und eine Abrechnung der anfallenden Nutzungskosten über die thoska gewähren.

NEUE IP-TELEFONANLAGE

In den Jenaer Liegenschaften des Studierendenwerks wurde eine neue Voiceover IP-Telefonanlage in Betrieb genommen. Um deren ordnungsgemäße Funktion herzustellen, musste die Geschäftsstelle komplett neu verkabelt werden. In diesem Zusammenhang wurde auch erstmalig ein Serverraum deinstalliert und zurückgebaut, da er nach diversen Modernisierungen nicht mehr benötigt wird. Die gesamte Maßnahme fand im laufenden Betrieb statt. Die damit verbundenen Herausforderungen konnten dank einer guten Zusammenarbeit mit der Elektro-Installationsfirma, dem Rechenzentrum und der Abteilung Technik vom Dezernat 4 der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie der Belegschaft des Studierendenwerks hervorragend gemeistert werden.

FORTLAUFENDE PROJEKTE

Im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung wurden insgesamt 65 Personalcomputer und 90 Monitore angeschafft und ausgetauscht. Wie auch schon im Vorjahr gehen die PCs mit Windows 10 in Betrieb, wodurch das veraltete Windows 7 nun an den Büroarbeitsplätzen gänzlich abgelöst ist. Im neuen Serverraum wurde die Technik weiter ausgebaut und gezielt erweitert. Unter anderem wurde die Bankensoftware erneuert. Außerdem ist ein neues Groupwaresystem angeschafft, installiert und entsprechend konfiguriert worden. Nun läuft ein MS-Exchange Serversystem im Testbetrieb und soll im neuen Jahr für alle Beschäftigten zum Einsatz kommen. Zudem war die IT aktiv in die Arbeitsgruppe „Homeoffice“ eingebunden und brachte in den Sitzungen vor allem Know-how für die technische Umsetzbarkeit der Maßnahme ein. Die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe werden 2020 fortgesetzt.





PERSONALWESEN

PERSONALSTATISTIK

Im Geschäftsjahr 2019 waren im Studierendenwerk Thüringen im Durchschnitt 619 hauptamtlich Beschäftigte (ohne Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse) mit der Erfüllung der im Studierendenwerksgesetz festgeschriebenen Aufgaben beauftragt.

Davon:

- waren 72 Mitarbeitende befristet beschäftigt, von denen 32 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden konnten
- beendeten 67 Mitarbeitende ihr Arbeitsverhältnis

Das Personalwesen betreute neben den hauptamtlich aktiven Beschäftigten:

- 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Schutzfristen gemäß Mutterschutzgesetz bzw. während der Elternzeit sowie Langzeiterkrankungen
- 7 Auszubildende in der Fachrichtung Koch/Köchin
- 3 Auszubildende in der Fachrichtung Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation bzw. Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- 26 Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr
- durchschnittlich 58 Aushilfskräfte
- zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Umschülerinnen und Umschüler sowie Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen während eines Praktikums

Wie auch bereits in den vorangegangenen Jahren konnte mit der Beschäftigung von 38 schwerbehinderten Mitarbeitenden sowie 9 den Schwerbehinderten gleichgestellten Mitarbeitenden der gesetzliche Auftrag erfüllt werden. Somit entfiel die Ausgleichsabgabe.

PERSONALAUFWENDUNGEN

Die Summe der Personalaufwendungen (Entgelte, gesetzliche Sozialleistungen und Aufwendungen zur Altersvorsorge) betrug 2019 rund 24,5 Mio. € (mit Rückstellungen). Zum 01.01.2019 wurde eine Tarifsteigerung vereinbart, die einem Gesamtvolumen von 3,20 % entspricht. Konkret ergab sich daraus eine Anhebung der

BESCHÄFTIGTES PERSONAL GESAMTBETRIEB

Mitarbeiter gesamt (hauptamtlich / aktiv, ohne Geschäftsführer)	625
Frauen	466
Männer	159
Teilzeitbeschäftigte	412
zuzüglich:	
Aushilfen	72
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	9
Auszubildende	10

BESCHÄFTIGTES HAUPTAMTLICHES / AKTIVES PERSONAL PRO ABTEILUNG

	Gesamt	Teilzeit
Mensen & Cafeterien	333	237
Studentisches Wohnen	53	9
Ausbildungsförderung	53	27
Soziales & Kultur	146	127
Bauen & Liegenschaften	9	3
Allgemeine Verwaltung	31	9

BESCHÄFTIGTENGROUPEN

	Gesamt	Teilzeit
Verwaltung	194	79
Kinderbetreuung (S&K)	121	108
Produktiver Bereich (M&C)	310	225

BESCHÄFTIGTE NACH ALTERSSTUFEN

Altersgruppe	Anzahl	in %
bis 30	62	9,92
31 bis 35	69	11,04
36 bis 40	72	11,52
41 bis 45	71	11,36
46 bis 50	106	16,96
51 bis 55	101	16,16
56 bis 60	89	14,24
über 60	55	8,8
Durchschnittsalter gesamt	46	
Durchschnittsalter männlicher Beschäftigter	47	
Durchschnittsalter weiblicher Beschäftigter	46	

Stand: 31.12.2019

Stufe 1 in den Entgeltstufen 2 bis 15 von 4,50 % sowie eine lineare Erhöhung in den übrigen Entgeltgruppen. Der Anhebungsbetrag musste sich allerdings auf mindestens 100 € bei Vollzeitbeschäftigung belaufen. Die bisherige Entgeltgruppe (EG) 9 wurde in die Entgeltgruppen 9a und 9b aufgeteilt. Die EG 9a basiert dabei auf der bisherigen Entgeltgruppe 9 mit besonderer Stufenlaufzeit (auch „kleine 9“ genannt). Die Zuordnung erfolgte entsprechend der Änderungstarifverträge zum 01.01.2019. Das Ausbildungsentgelt der Auszubildenden wurde um einen Festbetrag in Höhe von 50 € erhöht.

WEITERE ARBEITSSCHWERPUNKTE

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) verzeichnete im Jahr 2019 eine stetig wachsende Akzeptanz bei den Beschäftigten hinsichtlich der Gesprächsbereitschaft und der Offenheit für ein Eingliederungsverfahren. So versuchte das Personalwesen im Rahmen des BEM den Beschäftigten nach längerer Krankheit durch Begleitung von Wiedereingliederungsmaßnahmen und durch Maßnahmen bzw. Veränderungen im direkten Arbeitsumfeld den Wiedereinstieg in das Arbeitsleben zu erleichtern und die Erwerbstätigkeit möglichst lange zu erhalten.

Die Arbeitsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) des Studierendenwerks Thüringen organisierte in enger Zusammenarbeit mit der IKK classic verschiedene Seminare für die Beschäftigten. Im Verwaltungsbereich wurden Seminare zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz angeboten und für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mensen und Cafeterien zu arbeitsbedingten körperlichen Belastungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit dem Seminarangebot sehr zufrieden und wünschen sich eine Fortführung. Dennoch wurden die Angebote leider nicht in dem gewünschten Maße angenommen.

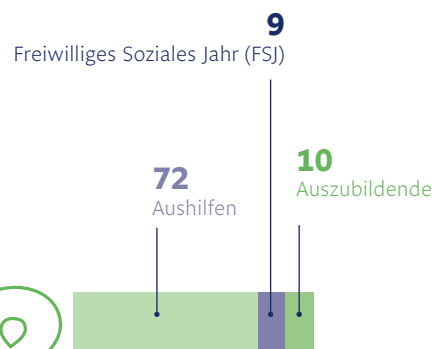
Das Studierendenwerk beteiligte sich in 2019 mit 21 Läuferinnen und Läufern am Jenaer Firmenlauf und konnte damit eine wiederum gestiegene Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Auch die Zahl der „Teilnehmenden am Rande“ stieg zur Freude der Aktiven an.

Stand: 31.12.2019

625

Mitarbeiter & insgesamt

hauptamtlich/aktiv, ohne Geschäftsführer



310 Produktiver Bereich

194 Verwaltung

121 Kinderbetreuung

466 Frauen

159 Männer

412 Teilzeitbeschäftigte

213 Vollzeitbeschäftigte



1.672.626

Zugriffe auf **Startseite der Homepage** (als meistaufgerufene Seite)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

NEUE LEITUNG UND STRUKTUR

Das Berichtsjahr brachte für die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit eine Vielzahl von Veränderungen. Die langjährige Leiterin, Dr. Elke Voß, wurde in den Ruhestand verabschiedet und mit der Übernahme der Nachfolge durch Rebecca Heuschkel zugleich eine Stabsstelle Kommunikation und Kultur geschaffen. Damit besteht die Stabsstelle nun aus einem fünfköpfigen Team.

Der organisatorischen Fusion folgte Ende des Jahres auch eine räumliche Zusammenlegung: Die Jenaer Büros der Stabsstelle befinden sich nun vereint im Dachgeschoss des KuBIS.

VERANSTALTUNGSORGANISATION

Hinsichtlich der Veranstaltungsorganisation, für die die Stabsstelle maßgeblich verantwortlich ist, sind insbesondere die öffentlichkeitswirksamen Einweihungen von fünf Wohnanlagen, die Organisation eines Richtfests für den Ersatzneubau der Kita campus.kinder in Weimar sowie die Ausrichtung von Jubiläumsveranstaltungen zu benennen.

Des Weiteren war das Team in die Koordination, Vorbereitung und Begleitung zweier DSW-Fachtagungen eingebunden, für die das Studierendenwerk Thüringen Gastgeber war. Sehr umfassend waren vor allem die Vorbereitungen für die Mensatagung, die am 11. und 12. September in Erfurt stattfand. Für die Tagung wurde ein Messe- und Ausstellerplan entwickelt. Des Weiteren waren die Mitarbeitenden für Fotoarbeiten vor Ort und für die Organisation eines Rahmenprogramms tätig.

Um den Gästen außerdem die Menülinie „mensa-International“ vorzustellen, wurden unter anderem Getränke- und Menükarten designt, RollUps angefertigt sowie eine Präsentation zur Menülinie erstellt.

21

Pressemitteilungen

*mensaVital für zu Hause:
Rezeptkarten mit Gerichten der beliebten
Menülinie zum Mitnehmen & Nachkochen –
am „Gesundheitstag“ der
Friedrich-Schiller-Universität Jena*



BAFÖG-KAMPAGNEN

Einen Schwerpunkt setzte das Studierendenwerk darauf, die Online-Beantragung des BAFöG zu bewerben. Studierende erhalten dabei anhand einer Checkliste und Plausibilitätstests Unterstützung beim Ausfüllen der einzelnen Formblätter. Dadurch wird die Antragsbearbeitung erleichtert und den Studierenden kann eine schnellere Zahlung zugesichert werden. Deshalb lautete die Botschaft: „Schneller zum BAFöG mit Online-Antrag“.

Eine eigene Werbekampagne wurde dazu entwickelt und mittels Flyern und Plakaten in den eigenen Einrichtungen, der Plakatierung im Jenaer Nahverkehr, Bannern an Gebäuden in den Hochschulstädten, auf der Webseite und Social Media sowie über Autowerbung, Mail-Signaturen und Digitale Anzeigen auf den Screens in den Mensen und Cafeterien verbreitet.

Daneben versprach die 26. BAFöG-Novelle der Bundesregierung ab dem Wintersemester 2019/2020 mehr Geld für mehr Studierende. Um zielgruppengerecht auf diese BAFöG-Verbesserungen hinzuweisen, nutzte das Studierendenwerk Thüringen Werbemittel einer DSW-Kampagne, die in einer Motivreihe junge Frauen und Männer in Studierendenjobs abbildete und mit einem Augenzwinkern vermittelte, dass ein BAFöG-Antrag „einfacheres Geld“ möglich macht.

Darüber hinaus unterstützte das Studierendenwerk auch die Informationsoffensive des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das zwei Tour-Stops in Jena machte.

MENSAMARKETING

Eine neue Feedback-Karte zu den Angeboten in den Mensen und Cafeterien fügt sich nun in das Corporate Design des Studierendenwerks ein und bietet aufgrund der Zweisprachigkeit auch eine bessere Kontaktmöglichkeit für internationale Studierende.

Ebenso wurde der MensaGuide, der einen Überblick über Menülinien, ökologische und ökonomische Aspekte sowie Aktionen und weitere Serviceangebote in den Mensen und Cafeterien gibt, umfassend überarbeitet und aktualisiert sowie an das Corporate Design angepasst.

Das Kollegium der Stabsstelle unterstützte die Abteilung außerdem darin, für ein neues Produkt einen Namen zu finden und führte einen Namenswettbewerb durch.

Wie in den vorhergehenden Berichtsjahren wurden auch in 2019 mehrere Aktionsstände betreut – beispielsweise zum Gesundheitstag an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Universität Erfurt, an denen die Menülinie mensaVital beworben wurde.

Schließlich organisierte die Stabsstelle eine Umfrage über den zentralen Leistungsbereich. In Zusammenarbeit mit der Agentur Conomic wurde die Online-Umfrage in deutscher und englischer Sprache durchgeführt. Die Ergebnisse wurden transparent in der Öffentlichkeit bekannt gegeben.



*Meinungen der Gäste kennen, Angebote verbessern –
durch regelmäßiges Feedback zu den Angeboten in den
Mensen und Cafeterien.*



UNTERSTÜTZUNG DER ABTEILUNG STUDENTISCHES WOHNEN

Für die Mieterinnen und Mieter in den studentischen Wohnanlagen wurden Mietermappen gefertigt, in denen die Abteilung Studentisches Wohnen Unterlagen zusammenstellt und in denen die Studierenden fortlaufend weitere Dokumente abheften können. Bereits das Design der Mappe greift wichtige Stichworte hinsichtlich eines Mietverhältnisses auf. Diese neuen Mietermappen werden auch in den zukünftigen Semestern verwendet.

Ende des Jahres erfolgte außerdem die Ergebnispräsentation der Wohnzufriedenheitsbefragung von 2018, deren Auswertung unplanmäßig längere Zeit in Anspruch genommen hatte.

Zudem wurde durch die Fertigstellung von fünf Wohnanlagen und deren öffentlichen Einweihungen auf die Attraktivität der Wohnanlagen und die Wohnplatzkapazitäten in der Öffentlichkeit aufmerksam gemacht.

CORPORATE DESIGN

Weiter im Fokus stand die Fortführung des Webseitenrelaunchs. Die Arbeitsgruppe, die für den Relaunch gegründet wurde und neben der Geschäftsführung auch Mitarbeitende aller Abteilungen und Stabsstellen sowie Studierende zusammenführt, wählte die Firma infomax GmbH für die Realisierung des Projekts aus. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe erfolgte eine Besprechung über gewünschte Gestaltungselemente und die Platzierung der Inhalte.

Fortgeführt wurde außerdem die Anpassung vorhandener Werbematerialien an das Corporate Design. Dazu gehören unter anderem der vorliegende Geschäftsbericht, der aktualisierte Wegweiser sowie die bereits genannten Mensa-Werbematerialien.

Auch das in 2019 auf den Weg gebrachte Leitbild, das mit den Schlagworten „sozial, modern, vielfältig“ zusammenzufassen ist, wurde unter Berücksichtigung des Corporate Designs intern und extern veröffentlicht. Zukünftig sollen die Schlagworte das Logo des Studierendenwerks ergänzen, das dementsprechend überarbeitet wird.

INNENREVISION 2019

Die Innenrevision des Studierendenwerks Thüringen erbringt als Stabsstelle unabhängige Prüfungs- und Beratungsleistungen und trägt dazu bei, dass die dem Studierendenwerk übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt werden.

Die Prüfungsplanung erfolgt jährlich in Abstimmung mit der Geschäftsleitung anhand einer risikoorientierten Prozessanalyse. Überdies werden situationsbezogen Ad-hoc- und Sonderfallprüfungen initiiert.

PRÜFUNGSPLAN 2019

Gemäß Prüfungsplan 2019 wurden routinemäßig folgende Bereiche geprüft:

- Kassendifferenzen der Bon-Kassen
- Wareneinsatz / Verbrauchsanalyse Mensen und Cafeterien
- Einhaltung der Kalkulationsgrundsätze
- Reisekostenabrechnung
- öffentliche Vergabe von Bau- und Lieferleistungen
- Aktualisierung von Dienst- und Geschäftsanweisungen

Die Ergebnisse der Prüfungen wurden mit den betroffenen Fachabteilungen ausgewertet und in Berichtsform festgehalten. Die vereinbarten Handlungsempfehlungen sind zur Umsetzung mit Terminen versehen, deren Einhaltung in regelmäßigen Abständen kontrolliert wird.

Im Auftrag der Geschäftsführung überwachte die Innenrevision die Submissionen der innerbetrieblichen Vergabestellen zu öffentlichen Ausschreibungen nach VOL und VOB.

PROJEKTE

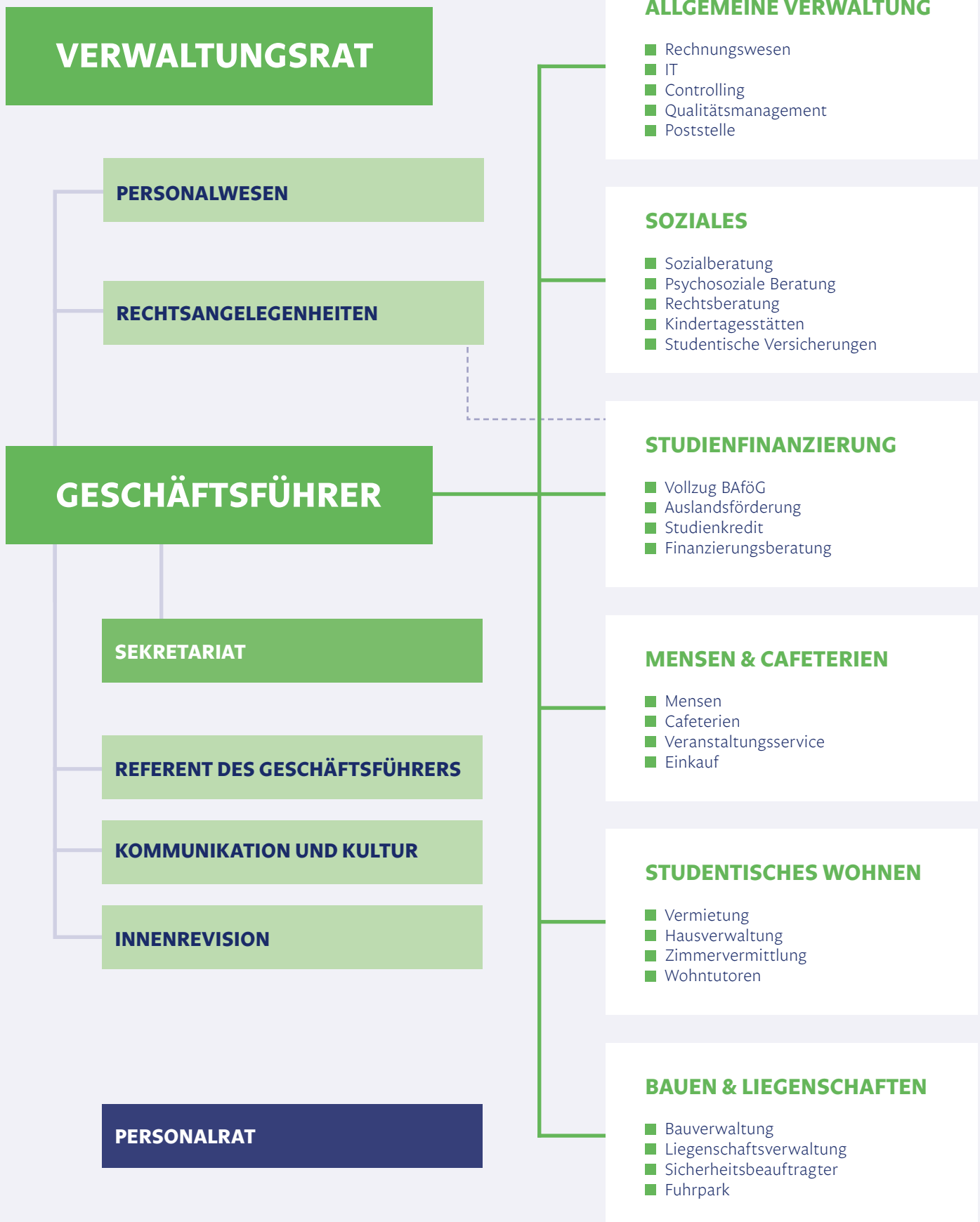
Außerdem war die Innenrevision 2019 in verschiedene Projekte eingebunden:

Die im Vorjahr etablierte Arbeitsgruppe „Dokumentenmanagement“ setzte ihre Arbeit fort. Hierzu wurden insbesondere Referenzeinrichtungen besucht, um deren Umsetzung und Herangehensweise festzustellen (Best Practice). Darauf aufbauend wurden ein Lasten- und Pflichtenheft sowie dazugehörige Ausschreibungsunterlagen erstellt. Die Ausschreibung einer entsprechenden Software ist für März 2020 geplant.

Im Rahmen der neu im Studierendenwerk geschaffenen Stelle des Qualitätsmanagements ist die Innenrevision ebenso in die Prozessanalyse und -dokumentation eingebunden. Hinzu kommen insbesondere die Aktualisierung und Anpassung bestehender interner Anweisungen.

Um den Anforderungen eines modernen Arbeitsmarktes sowie des Studierendenwerks eigenen Leitbildes gerecht zu werden, gründete sich in 2019 eine Arbeitsgruppe zur Einführung von Telearbeit für die Beschäftigten. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen wurden unter anderem eine Dienstvereinbarung erstellt und rechtliche sowie organisatorische Maßnahmen erörtert. Die Umsetzung ist für 2020 geplant.

STRUKTUR



VERWALTUNGSRAT

Das Studierendenwerk Thüringen ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht auf Selbstverwaltung. Gemäß dem Thüringer Studierendenwerksgesetz sind die Organe des Studierendenwerks der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer.

Aufgaben

Dem Verwaltungsrat obliegen die grundsätzlichen Entscheidungen im Studierendenwerk. Der Verwaltungsrat hat folgende Aufgaben zu erfüllen:

- über Satzungen zu beschließen,
- den Geschäftsführer und, soweit erforderlich, einen stellvertretenden Geschäftsführer zu bestellen und mit der Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder abzuwählen,
- den jährlichen Wirtschaftsplan, insbesondere über die Höhe der Mieten und Essenpreise sowie der Entgelte für die Benutzung der Einrichtungen des Studierendenwerks, zu beschließen,
- einen öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zu beauftragen,
- den geprüften Jahresabschluss des Studierendenwerks entgegenzunehmen und zu erörtern sowie über die darauf beruhende Entlastung des Geschäftsführers bis zum Ende des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres zu beschließen,
- die Richtlinien für die Geschäftsführung zu erlassen und ihre Einhaltung durch den Geschäftsführer zu überwachen,
- über den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken und Grundstücksrechten der zu beschließen,
- über die Aufnahme von Darlehen und die Übernahme von Bürgschaften zu beschließen,
- die Zustimmung zur Einstellung und Entlassung der Angestellten auf Stellen der Vergütungsgruppen I bis IV a BAT-O zu erteilen.

Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Thüringen hat in 2019 insgesamt fünf Sitzungen durchgeführt. Neben den ständigen Berichten von Dr. Schmidt-Röh zu den aktuellen Aktivitäten der Geschäftsführung und zur wirtschaftlichen Situation standen folgende Themen im Mittelpunkt:

- die allgemeine Wohnsituation der Studierenden; die Bettwanzenproblematik in Ilmenau im ersten Quartal 2019; die veränderte Situation in Nordhausen und der Erwerb der Wohnanlage Amalienstr. 1/3 in Weimar im Besonderen
- der Verlauf und der Abschluss der Maßnahmen zur Umsetzung der Investitionsvereinbarung mit dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft zum Wohnheimbau
- die Überprüfung und Neufestlegung von Mietpreisen in den Wohnanlagen
- die Diskussion und Festlegung weiterer Wohnbau- und Sanierungsmaßnahmen nach 2020
- die Stellenbesetzungen für die Leitung der Abteilung Soziales und der Stabsstelle Kommunikation & Kultur

- Entwicklungen und Preisfestlegungen zu den Semestertickets für die DB Regio, den ÖPNV und den VMT sowie die entsprechende Änderung der Beitragsordnung
- die Aktualisierung notwendiger Versicherungsangebote
- der Jahresabschluss des Vorjahres und die Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 – einschließlich der Neufestlegung des Grundsemesterbeitrags

Mitglieder

Dem Verwaltungsrat gehören an:

- vier von der Landespräsidentenkonferenz gewählte Rektoren,
- vier von der Konferenz Thüringer Studierendenschaften gewählte Studierende,
- ein bis zwei Vertreter aus Bereichen außerhalb der Hochschulen; die Bestellung dieser Verwaltungsratsmitglieder erfolgt durch die Mitglieder des Verwaltungsrats nach den Nummern 1, 2, 5 und 6,
- paritätisch zu den Verwaltungsratsmitgliedern nach Nummer 3 je ein von der Konferenz Thüringer Studierendenschaften gewählter Studierender.

Mitglieder des Verwaltungsrats 2019:

NAME	EINRICHTUNG	ZEITRAUM
Prof. Dr. Winfried Speitkamp (Vorsitzender)	Präsident, Bauhaus-Universität Weimar	ganzjährig
Christian Heise	Stadtverwaltung Jena	ganzjährig
Prof. Dr. Steffen Teichert	Rektor, Ernst-Abbe-Hochschule Jena	ganzjährig
Prof. Dr. Burkhard Utecht	Präsident, Duale Hochschule Gera-Eisenach	ganzjährig
Prof. Dr. Jörg Wagner	Präsident, Hochschule Nordhausen	ganzjährig
Jonathan Schäfer (stellv. Vorsitzender)	Studierender, Friedrich-Schiller-Universität Jena	seit 10/2019
Martin Rudolph	Studierender, Technische Universität Ilmenau	ganzjährig
Lukas Schomacker	Studierender, Fachhochschule Erfurt	seit 10/2019
Florian Rippstein	Studierende, Technische Universität Ilmenau	ganzjährig
Miriam Becker	Studierende, Universität Erfurt	seit 10/2019
Michelle Storandt (stellv. Vorsitzende)	Studierende, Technische Universität Ilmenau	bis 09/2019
Maria Honecker	Studierende, Technische Universität Ilmenau	bis 09/2019
Daniel Gracz	Studierender, Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	bis 09/2019

Geschäftsführer

Als Geschäftsführer ist Dr. Ralf Schmidt-Röh bestellt.

GREMIENARBEIT

MITARBEIT IM DEUTSCHEN STUDENTENWERK E.V. (DSW)

- Das Studierendenwerk Thüringen ist Mitglied im Deutschen Studentenwerk e.V., dem Dachverband der 57 Studenten- und Studierendenwerke.
- Prof. Elmar Heinemann, Rektor der Hochschule Schmalkalden, war im Berichtsjahr Mitglied des Vorstands des DSW.
- Dr. Ralf Schmidt-Röh ist Mitglied der Arbeitsgruppe zur Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Studierendenwerken, in der Hochschulkanzler und Geschäftsführer von Studenten- und Studierendenwerken vertreten sind. Ebenso vertrat er Thüringen im Länderrat, der aufgrund einer Satzungsänderung des DSW zum 31.12.2019 aufgelöst wurde. Dr. Ralf Schmidt-Röh leitete bis zum 31.12.2019 den Ausschuss Wohnen im DSW und schied zum Jahresende nach sechsjähriger Mitarbeit aus diesem Gremium aus.
- Daniel Grazc vertrat als Mitglied des Verwaltungsrats das Studierendenwerk Thüringen im Studierendenrat des DSW. Sophia Schulz arbeitete im Ausschuss Wirtschaftsfragen mit und Benjamin Heinrichs war im Ausschuss Beratung und Soziale Dienste aktiv.
- Assessor Gottfried Krebs, Leiter der Abteilung Studienfinanzierung, war im Berichtsjahr Mitglied im Ausschuss Studienfinanzierung und schied am 31.12.2019 nach 17-jähriger, erfolgreicher Mitarbeit aus diesem Ausschuss aus.
- Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen & Cafeterien, setzte seine Mitarbeit im Ausschuss Hochschulgastronomie fort.
- Gabriele Heiderich, Leiterin Allgemeine Verwaltung, arbeitete im Ausschuss Wirtschaftsfragen mit.
- Klaus Scheuer, leitete die AG Kochwerk des DSW, in der die Menülinie mensaVital deutschlandweit weiterentwickelt wird.

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER OSTDEUTSCHEN STUDENTEN- UND STUDIERENDENWERKE

- Seit 2003 arbeiten die Studenten- und Studierendenwerke in Ostdeutschland in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv zusammen und betreiben einen regen Erfahrungsaustausch.
- Auch im Berichtsjahr 2019 engagierte sich Dr. Ralf Schmidt-Röh als Sprecher der Geschäftsführer der ostdeutschen Studenten- und Studierendenwerke.
- Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen und Cafeterien, wirkte aktiv in der Arbeitsgruppe der AG Hochschulgastronomie mit.
- Uwe Treffer ist Mitglied der Arbeitsgruppe IT und richtete u.a. eines der Treffen im Berichtsjahr in Jena aus.
- Assessor Gottfried Krebs ist in der AG Mitteldeutschland Studienfinanzierung tätig.

MITARBEIT IN KOMMUNALEN GREMIEN UND SONSTIGE

- Dr. Ralf Schmidt-Röh ist Mitglied in den Studierendenbeiräten der Städte Erfurt, Jena und Weimar. Er wurde dort bei Bedarf durch Sebastian Hollnack, Referent des Geschäftsführers, vertreten. Die Studierendenbeiräte wurden zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Studierenden, Hochschulen und dem Studierendenwerk auf der einen und den Stadträten und -verwaltungen auf der anderen Seite eingerichtet.
- Die stellvertretende Leiterin der Abteilung Soziales, Anke David, arbeitete in der AG Kita in Jena und Weimar und engagierte sich darüber hinaus in der Fachgruppe Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege im Verband „Der Paritätische Thüringen“.

LEISTUNGSKENNZAHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2019

	31.12.19	31.12.18
	€	€
1. Umsatzerlöse	31.923.359,56	31.675.888,58
2. Landeszuschüsse	8.619.188,73	8.233.560,71
3. Semesterbeiträge	6.280.211,70	5.866.255,40
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.067.970,53	6.135.707,63
	52.890.730,52	51.911.412,32
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.770.846,74	8.078.961,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.876.045,84	6.485.386,24
	14.646.892,58	14.564.347,56
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	19.898.299,23	19.532.366,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.612.598,61	4.439.551,00
	24.510.897,84	23.971.917,76
7. Abschreibungen auf immat.Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	3.293.407,29	3.024.844,96
8. Erträge a.d. Auflösung d. Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	3.446.210,44	2.620.088,51
9. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	3.441.850,81	4.766.958,64
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.805.393,58	7.647.545,81
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	600,59	603,26
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.439,68	2.643,73
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	387.379,46	322.884,37
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	255.159,67	236.248,72
15. Sonstige Steuern	220.420,49	215.552,01
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	34.739,18	20.696,71
17. Gewinnvortrag	1.321.877,28	1.301.180,57
18. Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00	0,00
19. Bilanzgewinn	1.356.616,46	1.321.877,28

LEISTUNGSKENNZAHLEN

BILANZ 2019

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	31.12.19	31.12.18
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immat. Vermögensgegenstände		
Software	8.501,00	4.664,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. Bauten	71.930.495,70	50.282.593,19
2. Betriebs- u. Gesch. ausstattung	5.169.532,00	4.039.400,00
3. Anlagen im Bau	8.601.062,21	11.668.148,96
	85.701.089,91	65.990.142,15
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
	85.709.590,91	65.994.806,15
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Waren	281.488,55	244.485,45
Sonstige Vorräte	0,00	353,92
	281.488,55	244.839,37
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Ford. a. Lief. u. Leistungen	473.399,70	365.894,24
2. Ford. a. Landeszuschüssen	4.415.667,83	0,00
3. Sonst. Vermögensgegenstände	428.673,04	312.846,85
	5.317.740,57	678.741,09
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbest., Guthaben b. Kreditinst.		
	4.559.035,28	9.035.764,25
	10.158.264,40	9.959.344,71
C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN		
	218.749,93	403.688,05
	96.086.605,24	76.357.838,91

PASSIVA

	31.12.19	31.12.18
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	321.500,89	321.500,89
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00
III. Bilanzgewinn	1.356.616,46	1.321.877,28
	1.678.117,35	1.643.378,17
B. ZWECKGEB. RÜCKLAGEN		
I. Zweckgeb. Rücklagen für Wohnanlagen		
1. Bauunterhaltung	12.257.511,78	13.742.723,67
2. Inventarerneuerung	11.006.363,81	10.839.154,22
3. Baurücklage für Wohnanlagen	0,00	1.015.442,98
	23.263.875,59	25.597.320,87
II. Zweckgeb. Rücklage für Mensen	500.000,00	500.000,00
	23.763.875,59	26.097.320,87
C. SOPO F. ZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	21.709.610,51	19.238.007,10
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	232.326,43	162.884,41
2. Sonstige Rückstellungen	988.116,60	1.087.040,10
	1.220.443,03	1.249.924,51
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	35.715.593,80	17.917.717,72
2. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	6.244.363,70	4.307.771,03
3. Noch nicht verbrauchte Landeszuschüsse	198.892,86	701.711,55
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.882.701,00	3.603.197,62
	46.041.551,36	26.530.397,92
F. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	1.673.007,40	1.598.810,34
	96.086.605,24	76.357.838,91

LEISTUNGSKENNZAHLEN

VERWENDUNG SEMESTERBEITRÄGE

Übersicht Verwendung Semesterbeiträge 2017 bis 2019

	2017	2018	2019
Soziales & Kultur	938.655,34 €	231.793,66 €	153.948,93 €
- Soziale Dienste	927.538,99 €	171.516,96 €	119.809,55 €
- Studentenhaus Emil-Wölk-Straße	0,00 €	6.520,36 €	5.972,13 €
- Studentenhaus Wagner	0,00 €	9.631,40 €	4.766,33 €
- Studentenhaus Kasseturm	0,00 €	8.069,30 €	-7.928,04 €
- Haus auf der Mauer	0,00 €	6.915,38 €	3.158,76 €
- Begegnungsstätte Siegmundsburg	11.116,35 €	29.140,26 €	28.170,20 €
Kindereinrichtungen	104.869,19 €	245.359,90 €	294.333,10 €
Finanzierung der Mensen & Cafeterien	4.379.967,67 €	5.360.878,66 €	5.784.782,86 €
Studentisches Wohnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abschreibung Philosophenweg 22	15.656,00 €	15.656,00 €	15.656,00 €
Rest	0,00 €	12.567,18 €	31.490,81 €
Gesamt	5.439.148,20 €	5.866.255,40 €	6.280.211,70 €

Abert, Claudia + Ackermann, Frank + Akl, Hamada + Albrandt, Svetlana + Albrecht, Antje + Albrecht, Barbara + Albrecht, Ralf + Albrecht, Rita + Albrecht, Susanne + Amsha, Rabei + Andrae, Jana + Anger, Elke + Anisheva, Varvara + Apel, Andrea + Apel, Andreas + Arlt, Nancy + Arnold, Antje + Augst, Daniel + Augustin, Dirk + **B**aer, Uta + Bakhtova, Diana + Bank, Susann + Barth, Kathrin + Barth, Monika + Barthel, Janine + Bärthel, Katja + Barthel, Ramona + Bartl, Jürgen + Bartneck, Susanne + Bätz, Silke + Bauer, Angelika + Bauer, Birgit + Baum, Oliver + Baumbach, Kerstin + Baumberg, Diana + Bausch, Jana + Beck, Madeleine + Beck, Manuel + Becker, Jürgen + Beer, Roswitha + Bendl, Dorothea + Berg, Christa + Berger, Theresa + Berté, Marinett + Beu, Steffen + Beyer, Stefanie + Birchner, Sylvia + Bischoff, Gabriele + Blasl, Katja + Blochberger, Sabine + Blockus, Bärbel + Bock, Petra + Boguslaw, Emely + Böhme, Sascha + Böhme, Ute + Bohn, Ute + Bolz, Katrin + Bondarenko, Ludmila + Borris, Andrea + Bösel, Franka + Bösemann, Karsten + Braun, Heidemarie + Brethfeld, Susanne + Brettschneider, Kathrin + Bröcker, Katrin + Brunner, Kathi + Brzoska, Gerold + Bube, Ilka + Büchner-Huneck, Heike + Buer, Melanie + Burdack, Sabine + Buri, Katalin + Burkhardt, Sven + Busch, Katrin + **C**allmeier, Anette + Carl, Hans-Joachim + Conrad, Wilfried + Czernohorsky, Ramona + **D**avid, Anke + David, Peter + Delgado Alonso, Karin + Deml, Torsten + Demuth, Friederike + Diederichs, Ingrid + Diemar, Norman + Diers, Maren + Dippert, Doris + Dombrowsky, Ines + Döring, Sandy + Dubau, Daniela + **E**berhardt, Marita + Eberlein, Sabine + Ebertz, Katrin + Eckhart, Ines + Eckhaus, Antje + Ehrenberg-Griese, Bettina + Ehrhardt, Cornelia + Ehrhardt, Dirk + Ehrhardt, Gunda + Eichhorn, Martina + Eilenstein, Siegmund + Endrikat, Almut + Erfurth, Ulrike + Eschrich, Gaby + **F**äßler, Eik + Feichtmair, Peter + Feige, Nadin + Feistkorn, Sabine + Fenk, Beatrice + Fink, Christian + Finn, Marco + Firn, Anja + Fischer, Frank + Fischer, Maximilian + Fischer, Sylvia + Fleischer, Johanna + Förtsch, Daniel + Fräbel, Matthias + Franke, Claudia + Franke, Claudia + Franke, Sandra + Frank-Kokot, Margit + Freitag, Ute + Freitag, Uwe + Friedrich, Sigrid + Fritsch, Holger + Fritsch, Kerstin + Fröhlich, Mandy + Frömmel, Markus + Frühauf, Kerstin + Fuchs, Christina + Fuchs, Karin + Fuchs, Kerstin + Fuchs, Martina + **G**abel, Jennifer + Gebühr, Andrea + Gehrke, Daniela + Geisenhainer, Silvia + Gelbe, Annett + Genschel, Susanne + Georgiev-Greiner, Viktoria + Gerlinger, Sabine + Gernhardt, Adelheid + Giebner, Marina + Gierschke, Jana + Giesert, Ulrike + Gieske, Cindy + Giller, Ingeborg + Gille-Wolfer, Rene + Gillsch, Jens + Gimpel, Sabine + Gleichmar, Corinna + Göbel, Ina + Göbel, Kristina + Gold, Dieter + Göpel, Tobias + Gordian, Peter + Göring, Andreas + Gottschal, Petra + Götz, Heidrun + Gramelt, Nadia-Florina + Gräßler, Diana + Gräßler, Ronald + Graupner, Kati + Greiner, Diana + Greßler, Petra + Gretscher, Kathrin + Griese, Carola + Griese, Klaus-Dieter + Grimm, Ines + Grosse, Lysann + Grosser, Carola + Großmann, Martina + Grüning, Heike + Gutmann, Gabriele + **H**aase, Siegrid + Habrich, Ulrike + Hachenburg, Isabel + Hachmann, Alexander + Hafsaoui, Andrea + Hagen, Ina + Hagner, Alesia + Halbauer, Susann + Hallmeyer, Sandra + Halusa, Daniel + Hammermeister, Fred + Händel, Andrea + Händler, Viola + Hänel, Jana + Hanf, Stefan + Hanselka, Elvira + Hansmann, Sandra + Häntschi, Maria + Härtele, Marlis + Hartling, Jacqueline + Hartmann, Christine + Hartrodt, Petra + Harttung, Margitta + Harz, Maria Juliane + Harz, Thorsten + Häßler, Doris + Hauber, Sasha + Haubold, Heidi + Hauke, Jens + Haun, Louisa + Hauser, Beate + Häuser, Steffi + Häusler, Manuela + Hecker, Jamila + Heiderich, Gabriele + Heilmann, Ines + Heim, Denny + Heim-Heidrich, Anita Eva + Hellmuth, Patricia + Helm, Petra + Hempel, Heike + Hempel, Ulrike + Hengelhaupt, Katja + Henkel, Andrea + Hennig, Werner + Hentschel, Manuela + Herold, Claudia + Herrmann, Olaf + Hertrich, Sinia + Hesse, Sandra + Hesselbarth, Claudia + Heyder, Marco + Hildebrand, Gunter + Höche, Stefanie + Hoefer, Claudia + Hoffmann, Frank + Hoffmann, Kerstin + Hoffmann, Sabine + Hofmann, Angelika + Hofmann, Cornelia + Hofmann, Evelyn + Hofmann, Kerstin + Hofmann, Martin + Hofmann, René + Holland, Andrea + Hollecek, Angela + Hollnack, Sebastian + Holz, Ronny + Holzberger, Stephanie + Höpfner, Carmen + Höpfner, Marlene + Hoyer, Jeannette + Hüller, Jürgen + Hüser, Annelie + **J**acob, Almuth + Jahn, Karsten + Jahn, Yvonne + Jähmig, Petra + Jainczyk, Katrin + Jakob, Jana + Jelsch, Annika + Joost, Petra + Jordan, Monique + Juchheim, Katrin + Just, Harald + **K**aden, Evelyn + Kaftan, Tonia + Käppel, Christian + Karger, Heike + Karl, Bozena-Renata + Kästner, André + Kattein, Janine + Kaufmann, Maria + Kazarovetskiy, Maryna + Keck, Roland + Keil, Annette + Keil, Franziska + Kempf, Katharina + Keßler, Nastassja + Kettwig, Victoria + Ketzl, Grit + Ketzl, Henrik + Kielgrzymski, Rainer + Kielies, Ines + Kieslich, Stephanie + Kieslich, Sylvia + Kieslich, Tina + Kirmse, Hans-Jürgen + Kirmse, Marcus + Klaus, Oxana + Kleinert, Enrico + Kleinmichel, Irèn + Kleinteich, Andrea + Knabe, Andreas + Knäfel, Jana + Knittel, Helene + Knoll, Susanne + Knoll, Sylke + Knorke, Katharina + Knye, Helmut + Knye, Mandy + Koch, Mario + Koci, Oltjana + Köhler, Annette + Köhler, Karin + Köhler, Nancy + Köhler, Verena + Kohlmann, Esther + König, Anja + König, Petra + König-Bezgal, Katja + Köppe, Uwe + Korn, Ute + Köster, Anke + Kötschau, Denise + Kotschwar, Ronny + Kramer, Rebekka + Kramp, Petra + Kraenis, Janin + Krausz, Sabrina + Krebs, Gottfried + Krebs, Kerstin + Kretschmer, Annett + Krieg, Uta + Kröber, Martina + Krüger, Gerlinde + Kubik, Janette + Kuhn, Heike + Kuhn, Sven + Kühndorf, Birgit + Kühnel, Carmen + Kühnen, Dany + Kunath, Heike + Künnecke, Susann + Kunze, Nicole + Künzel, Heiko + Küttner, Sybille + **L**and, Elke + Lange, Heike + Lange, Steffi + Langer, Andrea + Langer, Susann + Laube, Ina + Laue, Gabriele + Leder, Daniela + Lehmphul, Monika + Lemnitz, Lilian + Lenk, Steffi + Liebig, Georg + Liehr, Sabine + Liese, Jessica + Lindstedt, Katja + Lippmann, Claudia + Lippmann, Florian + Lippold, Katja + Lohse, Roswitha + Luckner, Katja + Ludwig, Ute + Lugert, Doreen + Lutter, Dennis + **M**acherauch, Frank + Machts, Jana + Macioszyk, Andrea + Mahler, Kerstin + Mai, Hendrik + Makhbubova, Tatyana + Malik, Juliane + Marek, Ute + Markert, Claudia + Marks, Jennifer + Markscheffel, Barbara + Marquardt, Veronika + Materne, Ulla + May, Beate + Meier, Karolin + Menger, Erika + Menzel, Ilona + Merker, Uwe + Mettke, Karla + Mock, Diana + Molitz, Catriona + Möller, Angelika + Möller, Isabel + Möller, Katja + Möller, Manuela + Möller, Petra + Möser, Torsten + Müller, Elisa + Müller, Hannes + Müller, Heiko + Müller, Holger + Müller, Luise + Müller, Maike + Müller, Margit + Müller, Martina + Müller, Silke + Müller, Simone + Müller, Susanne + Munsche, Mathias + Musche, Christian + **N**eblung, Andrea + Nentwich, Nadine + Neubauer, Nico + Neudeck, Sabine + Neumann, Madleine + Nichterlein, Carola + Niemitz, Norbert + Nitschke, Petra + Noske, Kay + Nowicki, Heidrun + Nowotny, Miriam + Nußbaum, Annett + **O**bst, Kerstin + Odede, Annett + Oehler, Annett + Oemus, Carola + Oertel, Angelika + Oertel, Elyin + Ogorsolka, Katrin + Opel, Sabrina + Oschmann-Couturier, Susann + Otto, Johannes + Otto, Kathrin + **P**alm, Anja + Pannicke, Yvonne + Peci, Cornelia + Perlmann, Nancy + Peter, Kerstin + Peter, Michaela + Pfeiffer, Sabine + Pfeifer, Andrea + Pfeifer, Michael + Pfeiffer, Simone + Pfister, Christoph + Pflug, Udo + Pforte, Anja + Poser, Kathrin + Praise, Franziska + Praise, Matthias + Premisler, Manfred + Pritschke, Dorothea + Pröhl, Reimund + **Q**uiet, Janine + **R**ange-Hentschel, Kerstin + Ranke, Anja + Raschid, Annegret + Rasemann, Angela + Raßloff, Sylvia + Rätzer, David + Rauh, Gabriele + Rausch, Uwe + Reber, Nicole + Reichenbach, Andrea + Reiland, Helga + Reimer, Falk + Reinhardt, Kerstin + Reinhard, Anke + Reinke, Steven + Reise, Simona + Remd, Anka + Remd, Ines + Renauld, Christine + Rieckhoff, Annika + Risch, Annette + Risch, Maria + Rock, Christel + Rohkrämer, Jeanette + Röhner, Cathleen + Röhrenborn, Romy + Roloff, Heiko + Rommel, Daniela + Ronneberger, Verena + Ronzhin, Natalia + Roselt, Claudia + Röser, Ramona + Roth, Marion + Rothe, Kristin + Rothenberger, Karin + Rückoldt, Katharina + Rudisch, Claudia + Rudolph, Andrea + **S**chachtschabel, Thomas + Schädlich, Mandy + Schatt, Eileen + Scheiding, Riccardo + Scheuer, Klaus + Schiller, Franziska + Schirremeister, Frank + Schlichter, Karla + Schmidt, Andreas + Schmidt, Johanna + Schmidt, Robert + Schmidt, Simone + Schmidt, Tatjana + Schmidt, Theresa + Schmidt, Wenke + Schmidt-Röh, Ralf + Schneider, Gabriele + Schneider, Karola + Schneider, Susann + Schneidewind, Heiko + Schnorr, Martina + Schöbel, Ines + Schöler, Juliane + Scholz, Angela + Scholz, Kristina + Schonert, Antonia + Schönthal, Martina + Schramm, Karola + Schreiber, Janine + Schreiber, Kathrin + Schreiber, Ronny + Schröder, Jana + Schubert, Manuela + Schuchardt, Silvia + Schulz, Dagmar + Schulz, Jacqueline + Schulz, Katrin + Schumann, Carola + Schünke, Mario + Schütz, Anja + Schwade, Sylvia + Schwaden, Bernd + Schwarz, Lilli + Schwarz, Nadezda + Schwarz, Roswitha + Schweiger, Cornelia + Seeber, Gertraud + Seeland, Godi + Seemann, Franziska + Segger, André + Segler, Susann + Seidel, Miriam + Seifert, Claudia + Seifert, Ina + Seiffarth, Jenny + Selivanov, Simone + Senger, Carola + Seyfarth, Stephan + Seyfried, Marcus + Sichert, Ramona + Siebold, Annett + Simmen, Robert + Simon, Christian + Skel, Tobias + Späte, Petra + Spitzer, Regina + Stanev, Manuela + Starke, Olaf + Staudinger, Christian + Stefan, Sabine + Stefanidis, Kristin + Stellisch, Cornelia + Stephan, Christel + Stief, Alexander + Stock, Katharina + Stojke, Annette + Stolle, Michael + Strauch, Harald + Streit, Hannelore + Strobel, Rita + Strohschein, Gunter + Stubenrauch, Susann + Stumpe, Iris + Stützer, Gunter + Stutzig, Heike + Syptroth, Silke + **T**eschner, Nicole + Thäle-Hoffmann, Dina + Theile, Karl + Theus, Peter + Thierbach, Silva + Thomas, Silke + Thomas-Scholz, Isabel + Thurm, Birgit + Tiepelmann, Karl-Heinz + Tischendorf, Doris + Tischer, Raingard + Tolle, Christine + Tran Thi, Nga + Treffer, Uwe + Tresselt, Andreas + Triebe, Mirjam + Triebel, Kristin + Triebisch, Elke + Trimmer, Eva + Trümper, Alexandra + Tuche, Cornelia + Tuschy, Astrid + Tzschentke, Wolfgang + **U**ebel, Annett + Unbehau, Ute + Utnehmer, Albert + **V**ater, Alexandra + Voigt, Detlef + Voigt, Frank + Volkenant, Katrin + von Bartnitzke, Peggy + von Vultè, Dirk + Voß, Elke + Vyrrt, Maximilian + **W**agner, Sabrina + Wahlmann, Bettina + Walsch, Martin + Walter, Lydia + Walther, Diana + Warblow, Diana + Watterott, Karsten + Weber, Anja + Weber, Maria + Weigl, Karl-Heinz + Weihrach, Petra + Weinert, Monique + Weiser, Annett + Weiss, Gabriele + Weiße, Nancy + Weniger, Stefan + Wenzke, Uwe + Werlich, Jennifer + Wermter, Hubert + Weyrauch, Sarah + Wiederhold, Luise + Wieloch, Ingrid + Wienbreyer, Isabel + Wienold, Robert + Wilke, Elke + Wilke, Julia + Wille, Christian + Windhauer, Olaf + Winges, Stephan + Winkler, Jens + Wittemann, Jörg + Wittig, Renate + Witzhausen, Grit + Witzhausen, Kerstin + Wohllebe, Petra + Wolf, Anja + Wolleschensky, Kerstin + Wollmann, Jakob + Worm, Kathleen + Wuckelt, Manuela + Wunderwald, Anika + **Z**acharowski, Sylvia + Zander, Manuela + Zehnter, Paul + Zeil, Jana + Ziller, Julia + Zimara, Andrea + Zimmer, Mario + Zündel, Corina

IMPRESSUM

Redaktion:

Rebecca Heuschkel

Layout & Satz:

FRAUBRAUN

Design in Wort und Bild,
Erfurt

Druck & Herstellung:

Druckhaus Gera GmbH

Auflage:

300

